

1-2
2013

Tischtennis Magazin

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

Verbandsentwicklung

**AG und Bezirke
einigen sich auf
einen Kompromiss**

4

Sommercamp 2013

**Weichenstellung
für 11. Auflage in
den Sommerferien**

6

Landesmeisterschaften

**Nachwuchs
ermittelt Meister
in Helmstedt**

12



**Vereins- und
Trainerkongress**

**21. bis 22. September
in Hannover**

ZÜNDE DEN



Kleiner Funke - mächtige Flamme!

Der neue Hybridbelag für Spin und Speed

COMING SOON: TENERGY 80



Debüt: Februar 2013
butterfly.tt/Tenergy80

TENERGY 80!



Heinz Böhne

Gute Zeichen

Die Feiertage zum Ende des Jahres sind vorbei und haben hoffentlich vielen Menschen ein wenig Ruhe und Besinnlichkeit gebracht, bevor sich das neue Jahr mit den ersten Böllerschüssen lautstark zu Wort gemeldet hat. Das gilt auch für uns Tischtennispieler. Mit den ersten Punktspielen und Tagungen hat 2013 gleich Fahrt aufgenommen und die Rückrunde eingeläutet. Für uns im TTVN steht der weitestgehende Abschluss unseres Verbandsentwicklungsprozesses bis zum 23. Juni ganz oben auf der Tagesordnung. An diesem Tag werden wir unseren außerordentlichen Verbandstag durchführen.

Die Zeichen stehen gut, denn in zwei Sitzungen wurden wichtige Vorarbeiten erledigt. Zum einen hat der Beirat am 12. Januar die neuen WO-AB beschlossen. Damit hat die zuständige Arbeitsgruppe den wesentlichen Teil ihrer Aufgabe erledigt. Es hat sich zwar herausgestellt, dass die Erwartungen an eine deutlich abgespeckte Vision nicht ganz zu erfüllen waren, aber mit diesem Werk und der neuen Funktion des WO-Coachs und den geplanten FAQ sollte es möglich sein, das Fachwissen und die Lesbarkeit deutlich zu verbessern.

Zum anderen hat die AG Regional- und Gremienstruktur zusammen mit Vertretern aller Bezirksverbände zwei Tage vorher die Grundlagen für einen bemerkenswerten Kompromissvorschlag zur Neugestaltung des TTVN in den Bereichen Aufgaben und Struktur in großen Teilen einstimmig verabschiedet. Die jetzt erforderlichen Arbeiten zur Satzung werden umgehend und mit Hochdruck aufgenommen.

Ich bin mit dieser Entwicklung nach dem intensiven und aufwendigen Diskussionsprozess sehr zufrieden und bedanke mich auch an dieser Stelle bei allen, die daran mitgewirkt haben. Wir haben die große Chance, wichtige Weichenstellungen für die Weiterentwicklung unseres Verbandes durch die erforderlichen Satzungsänderungen gemeinsam auf den Weg bringen zu können. Nach dem Verbandstag beginnt die Umsetzung in die Praxis. Die müssen wir mit ebenso großer Sorgfalt angehen und jeden unnötigen Zeitdruck vermeiden. Allerdings werden die erkennbar notwendigen Veränderungen nicht zulassen, dass wir sie auf die lange Bank schieben. Wir haben die Chancen entdeckt und werden sie nutzen.

Auch in den anderen drei Arbeitsbereichen ist man gut vorangekommen, einzelne Vorschläge konnten bereits in die Tat umgesetzt werden. Die Arbeit dieser Gruppen ist nicht unmittelbar mit der Zustimmung von Verbandsorganen verknüpft. Insofern wird man zu den Themen Kommunikation, alternative Spielformen und Mitarbeiterentwicklung immer wieder etwas Neues hören.

Ich wünsche uns viel Erfolg bei dieser anspruchsvollen aber lohnenden Aufgabe.

Heinz Böhne

Zum Titelbild

Bei den A-Schüler-Landesmeisterschaften in Helmstedt gewann Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen) den Titel im Einzel und an der Seite von Lotta Rose (Hannover 96) das Doppel.
Foto: Helmut Walter



Aus dem Inhalt

TTVN-Verbandsentwicklung geht in entscheidende Phase	4
Vereins- und Trainerkongress 2013 wift Schatten voraus	5
11. Sommercamp – einzigartiges Trainingslager	6
Der WO-Coach stellt sich vor	8
Mein Verein: Heute TV Jahn Rehburg	10
Ausschreibungen FSJler und BFDler	11
Landesmeisterschaften Schüler A und C In Helmstedt	12
Interview des Monats: Heute Jaroslav Kunz	15
Das war 2012: Erfolge, Ereignisse, Aktionen	16/17
Sportler des Jahres 2012	18
AUS DEN BEZIRKEN	
Braunschweig	19
Hannover mit Kreisverbänden Region Hannover und Hameln-Pyrmont	19
Lüneburg mit Kreisverbänden Harburg-Land und Osterholz	22
Weser-Ems mit Kreisverbänden Ammerland, Cloppenburg, Friesland und Wesermarsch	25

Impressum

Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e. V. (TTVN), erscheint einmal monatlich.

Herausgeber und Verlag:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0, Fax 05 11 / 98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

Gesamtherstellung:
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 05041/789-0 / Fax 05041/789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

Vertriebsleitung:
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 05 11 / 98194-0

Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:
Chefredakteur Dieter Gömann, Alter Sportplatz 4, 31832 Springe, Tel. 05041/1858; Mobil 0175/5607042, E-Mail: d.goemann@gmx.de

Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirksteile:

Bezirk Braunschweig:
Helmut Walter, Salzwedelhey 28, 38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300, Mobil 0172/1697029, Fax 0531/2622443 E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

Bezirk Hannover:
Manfred Kahle (kommissarisch), Düsselburger Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05037/98140 · Fax 05037/300406, E-Mail: kahle@ttvn.de

Bezirk Lüneburg:
Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch) Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß Tel. 055827/256371 · Mobil 0172/2915401 E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

Bezirk Weser-Ems:
Jan Schoon, Weidenstraße 31, 26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058; Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Anzeigenleitung: Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

Anzeigenpreisliste:
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

Anzeigenschluss:
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

Bezugspreis:
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 73,60. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

Berichte und Fotos: Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

TTVN-Beirat stellt die Weichen

Wettspielordnung/AB überarbeitet / Grünes Licht für neue Regional- und Gremienstruktur

Erstmals in diesem Jahr tagte der Verbandsbeirat in Hannover. Die im Verbandsentwicklungsprozess eingesetzte Arbeitsgruppe „Überreglementierung und Überregulierung Spielbetrieb“ hatte ein umfangreiches Antragspaket vorgelegt. Dieses wurde einstimmig verabschiedet. Jochen Dinglinger, Vorsitzender der Arbeitsgruppe, erklärte, dass zwar der zunächst geplante große Wurf nicht möglich gewesen, mit den neuen Formulierungen

jedoch mehr Klarheit und eine bessere Lesbarkeit erreicht worden sei. Zudem seien zahlreiche Passagen gestrichen worden. Flankierend dazu soll bis zur neuen Saison ein so genannter FAQ-Bereich auf der TTVN-Hompage eingerichtet werden, in dem wesentliche Fragen zu WO/AB erläutert werden. Als weitere Maßnahme zur Verbesserung der Spielordnungskenntnisse werden ab Februar die neuen WO-Coach-Ausbildungen angeboten.

Zweiter Themenschwerpunkt der Tagung war der Konsensvorschlag zum Thema Regional- und Gremienstruktur. Dieser wird im unten stehenden Beitrag dargelegt. Die Beiratsmitglieder zeigten sich erfreut, dass es auch in diesem Punkt gelungen ist, einen Konsens herbeizuführen. Nun gilt es, die entsprechenden Satzungsanträge zur Beschlussfassung auf dem außerordentlichen Landesverbandstag am 23. Juni 2013 zu erstellen.

Außerdem beschlossen die Beiratsmitglieder eine Neuregelung der Verwaltungskostenzuschüsse für die Bezirksverbände des TTVN. Der Zuschussbetrag wird um 10.000 Euro auf 20.000 Euro reduziert und ab sofort nicht mehr pauschal, sondern basierend auf den Vereinszahlen ausbezahlt. Zudem wird sich der erweiterte Finanzausschuss im Frühjahr treffen, um die finanzielle Situation des Verbandes zu erörtern und Vorschläge zu entwickeln. *Heinz W. Löwer*

TTVN-Verbandsentwicklung

Zur Regional- und Gremienstruktur gibt es einen Konsensvorschlag

„Die Kreisverbände haben zu wenig Mitwirkungs- und Entscheidungsmöglichkeiten im TTVN und erhalten zu wenige Informationen!“ Dies war eine, wenn nicht gar die zentrale Erkenntnis aus der ersten regionalen Tagung mit den Gliederungen im Rahmen des Verbandsentwicklungsprozesses. Eine Arbeitsgruppe hatte die Aufgabe erhalten, einen entsprechenden Vorschlag zu entwickeln. Nachdem es sich in den letzten Monaten aufgrund unterschiedlicher Interessen als schwierig herausstellte, einen gemeinsamen Vorschlag vorzulegen, dem sich alle Arbeitsgruppenmitglieder anschließen könnten, gab es zunächst zwei Vorschläge, die im Herbst auf den vier Regionalkonferenzen vorgestellt und diskutiert wurden.

Bei der Auswertung der Regionalkonferenzen wurde deutlich, dass allerorts Veränderungsbedarf gesehen wird, aber für keinen der beiden Vor-

schläge fand sich eine klare Mehrheit. Nachdem eine mögliche Kompromisslinie zunächst intern ausgelotet wurde, trafen sich am 10. Januar die Mitglieder der AG Regional- und Gremienstruktur und die vier Bezirksvorsitzenden mit Präsident Heinz Böhne und Geschäftsführer Heinz Löwer in Hannover, um eine gemeinsame Linie zu entwickeln. Allen Beteiligten war klar, dass dies wohl die letzte Gelegenheit sein würde, das

Projekt „Verbandsentwicklung“ zu einem positiven Abschluss zu bringen. Beide Gruppen zeigten in der von Klaus Brüggemeyer, Anika Brehme und Udo Sialino moderierten Veranstaltung eine ausgeprägte Bereitschaft, aufeinander zuzugehen und stimmten dem in der Sitzung erarbeiteten Konsensvorschlag in fast allen Punkten einstimmig zu. Lediglich bei der Zusammensetzung des Hauptausschusses gab es zwei abweichende Meinungen.

Dies waren die Kernthemen: 1. Aufgaben des Hauptausschusses, 2. Zusammensetzung des Hauptausschusses, 3. Zusammensetzung des Landesverbandstages

Der Konsensvorschlag sieht folgendermaßen aus:

Aufgaben des Hauptausschusses (HA)

- strategisches Gremium
- bestimmt die verbandliche Ausrichtung
- Zuständigkeit für Finanzen
- Inhaltliche Arbeit erfolgt in den Fachausschüssen
- HA hat ein Vetorecht für Beschlüsse der Fachausschüsse
- HA beruft auf Vorschlag der Ressortleiter die Fachausschüsse
- 1 bis 2 Tagungen pro Jahr

Zusammensetzung des Hauptausschusses

- Präsidium
- Ressortleiter
- regionale Delegierte
- Regionen ab 30 Vereine haben eine direkte Stimme im HA
- je zwei Bezirksvertreter, die vom Bezirkstag gewählt werden
- mindestens sechs Vertreter aus jedem Altbezirk: gewählte Be-

zirksdelegierte „über 2“ scheiden aus, sobald es mindestens vier Regionsvertreter aus dem jeweiligen Bezirk gibt

Zusammensetzung des Landesverbandstages

- Präsidium
- Ressortleiter
- je 2 Bezirksvertreter, die vom Bezirkstag gewählt werden
- Delegierte der Regionen (Vereinszahlen werden addiert, 1 Stimme je angefangene 15 Vereine)
- Delegierte der Kreise, die (noch) keiner Region angehören (1 Stimme je angefangene 15 Vereine, 1 Grundstimme bei weniger als 15 Vereinen)
- Ehrenpräsident und Ehrenmitglieder

Der Konsensvorschlag bedeutet eine große Mehrheit für die Vertreter der Regionen gegenüber den gewählten Verbandsvertretern (Präsidium und Ressortleiter) und beteiligt diese direkt an den Entscheidungsprozessen. Damit wird dem zentralen Anliegen der Kreisverbände Rechnung getragen. Bis zur Beschlussfassung durch den außerordentlichen Landesverbandstag sind noch diverse offene Punkte (zum Beispiel Zahl der Ressortleiter) und eine Reihe von Details zu klären. Der Satzungsentwurf muss ausgearbeitet und ein Kooperationsvertrag für Regionen erstellt werden. Die Weichen sind nun gestellt, so dass die Delegierten auf dem Landesverbandstag ihre Entscheidung treffen können. *Heinz W. Löwer*



21.-22.09.2013 • Hannover



Vereins- und Trainerkongress 2013

Mit neuem Terminplatz im Jahresterminkalender des TTVN geht der Vereins- und Trainerkongress erstmalig im September - und damit nach den Sommerferien - an den Start. Die Rückmeldungen der letzten Kongresse haben gezeigt, dass es die Teilnehmer sehr schade fanden, dass sie die vielen guten Ideen und Anregungen nicht gleich in die Tat umsetzen konnten, da der Kongresstermin bislang vor den Sommerferien lag.



Der Terminplatz ändert sich, das bewährte Konzept der großen gemeinsamen Veranstaltung für alle **Trainer, Schiedsrichter** und ehrenamtliche **Vereinsmitarbeiter** im TTVN bleibt erhalten.

Das heißt:

- Umfangreiche Auswahl an sportpraktischen und sporttheoretischen Themen (insgesamt über 50 Angebote)
- Frei wählbare Themen (Auswahl aus bis zu sieben Parallelangeboten)
- Möglichkeit zur Lizenzverlängerung (C-Trainer¹ und Bezirks-/Verbandsschiedsrichter²)
- Freie Kombination von sportpraktischen und sportorganisatorischen Themen (auch für den Erwerb der C-Trainer Fortbildung!)
- Ausbildung zum WO-Coach
- Erwerb des Zertifikats „C plus Gesundheit“ (wird auch für die Präventionsübungsleiterausbildung anerkannt)



- Promotionstand der Firma Joola mit Materialberatung und Verkauf
- Beste Rahmenbedingungen für alle sportpraktischen und sportorganisatorischen Themen in der Akademie des Sports Hannover
- Faire Preise:
 - 1 Tag inkl. Verpflegung € 39,-
 - 2 Tage inkl. Verpflegung/Übernachtung im DZ € 90,- (EZ gegen Aufpreis)

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Besuch zu dieser außergewöhnlichen Veranstaltung! Weitere Informationen erhalten Sie in den nächsten Ausgaben des TTM's, auf unseren Internetseiten oder telefonisch unter 0511/98194-0.

¹ mind. 20 LE, ² mind. 4 LE Themengebunden



Das TT-Trainingslager mit dem besonderen Anspruch

Im Jahr 2013 steht das TTVN-Sommerncamp bereits zum 11. Mal im Veranstaltungskalender des Verbandes. Seit der ersten Veranstaltung im Jahr 2003 haben über 1100 Kinder und Jugendliche sowie 280 Trainer das Sommerncamp besucht. Bei der Programmgestaltung des Camps ging es von Anfang an um viel mehr als die Durchführung eines TT-Trainingslagers. Dies lässt sich alleine schon an der Vielzahl der Veranstaltungen, die neben und im Sommerncamp angeboten werden, ablesen.

Trainer können beim Sommerncamp Fortbildungen besuchen und in Theorie- und Praxisveranstaltungen dem TTVN-Trainerteam bei ihrer Arbeit über die Schultern schauen. **Junge Menschen**, die ein freiwilliges Jahr im Rahmen eines FSJ oder BFD beginnen, lernen in der Woche unzählige Praxistipps kennen, die ihnen den weiteren Einstieg in die Vereins- und Schularbeit erleichtern. **Jugendleiter** finden im Sommerncamp ein riesiges Praxisfeld, aus dem sie Ideen für eine lebendige Jugendarbeit in ihrem Verein ableiten können.

Offen für Alles und ALLE!

Für die Spielerinnen und Spieler im Alter von 8 - 16 Jahren steht beim Sommerncamp ein vielseitiges sportliches Angebot im Vordergrund. Neben den Tischtenniseinheiten wird es viele allgemeinsportliche Angebote geben, die die allgemeine motorische Entwicklung fördern. In den letzten Jahren wurde bei der Programmgestaltung außerdem vermehrt Wert auf die Förderung der sozialen Kompetenzen der Aktiven gelegt. Vor diesem Hintergrund versuchen wir Bedingungen zu schaffen, die ein Mitwirken eines **jeden Sportlers** möglich machen. Wir sehen es weniger als gesellschaftspolitische Aufgabe, sondern vielmehr als konsequente Fortsetzung unserer Philosophie, wenn wir bewusst Kinder und Jugendliche mit körperlichen und oder geistigen Beeinträchtigungen einladen an dieser einzigartigen Veranstaltung teilzunehmen. Wir sind davon überzeugt, dass dies eine Bereicherung für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Sommerncamps ist.

Das TTVN- Sommerncamp findet vom **29.07. – 02.08.2013** in Hannover statt!

Weitere Informationen finden Sie unter www.ttvn.de



SOMMER- CAMP 13



SOMMER- CAMP

ANMELDUNG 13

Das einzigartige Trainingslager für Spieler und Trainer

Ich melde mich / mein Kind zum TTVN-Sommerncamp an!

Nachname, Vorname

Verein

Für Spieler, die während des Camps zwischen 8 und 16 Jahre alt sind!

Geburtsdatum

Straße / Haus-Nr.

PLZ

Ort

E-Mail

Spieler 29.07. - 02.08.2013

239,- €*



*inkl. ÜN, Verpfl. und Schwimmbadbesuch

Den angekreuzten Teilnahmebeitrag überweise ich auf das Konto des Tischtennis-Verbandes Nds. e.V.:
Hannoversche Volksbank 251 900 01
Konto-Nr. 113 009 900

Die Erziehungsberechtigten sind während des Sommerncamps telefonisch wie folgt zu erreichen

Mein Kind ist bei folgender Krankenkasse versichert

Wichtige Anmerkungen (z.B. körperliche oder geistige Beeinträchtigungen, Medikamente, etc. angeben)

Mein Kind hat die Erlaubnis, an der vorgesehenen Veranstaltung teilzunehmen (Zutreffendes bitte ankreuzen) Schwimmen

Mein Kind ist Schwimmer Nicht-Schwimmer

Die vom LandesSportBund Niedersachsen e.V. (LSB) abgeschlossenen Versicherungen gelten nur für Teilnehmer, die Mitglied eines LSB-Vereins sind. Wir sind damit einverstanden, dass die von unserem Kind im Zusammenhang mit der Teilnahme am Sommerncamp gemachten Fotos, Filmaufnahmen, Videos, Bücher, Werbung und DVDs, ohne Vergütungsansprüche meinerseits vom Tischtennis-Verband Niedersachsen genutzt werden. Mein Kind wird den Weisungen der Betreuer nachkommen. Wir nehmen zur Kenntnis, dass es bei groben Verstößen gegen die Campordnung vom Sommerncamp ausgeschlossen und auf unsere Kosten zurückbefördert werden kann.

Die Anmeldung bitte per Fax (0511 / 981 94-44) oder Post (Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover) senden. Die Anmeldung ist gültig, sobald der Teilnahmebeitrag eingezahlt wurde! Eine Stornierung der Anmeldung ist bis zum 28.06.2013 möglich (Stornierungsgebühr 25,-€). Bei einem späteren Rücktritt ist eine Erstattung des Teilnahmebeitrages nicht möglich.

Ort

Datum

Unterschrift
(bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten)

Der WO-Coach stellt sich vor

Ausbildungen starten im Februar

Die Wettspielordnung (WO) des DTTB und die Ausführungsbestimmungen (AB) des TTVN sind einer ständigen Änderung und Erweiterung unterworfen. Um die Vereine möglichst auf dem neuesten Stand der WO zu halten und dem Wunsch nach einem qualifizierten Ehrenamt (TTVN-Verbandsentwicklung) nachzukommen, ist mit den Beiratsbeschlüssen vom 23. Juni 2012 der WO-Coach eingeführt worden.

Der WO-Coach „ersetzt“ künftig im Verein den Pflichtschiedsrichter. Die Vereine kommen ihrer Verpflichtung somit gemäß WO/AB J 2a nach, wenn sie ihre lizenzierten Schiedsrichter und/oder WO-Coaches im Rahmen der Vereinsmeldung in click-TT melden.

Was bedeuten die Neuerungen für Kreis- und Bezirksschiedsrichter?

- Die vorhandenen Kreischiedsrichter (KSR) können sich entscheiden, ob sie zukünftig an einer Verbandschiedsrichter-Ausbildung teilnehmen, um dann als Schiedsrichter für den Verband tätig zu werden, oder sich zum WO-Coach ausbilden lassen.
- Die KSR-Lizenzen bleiben bis zum Gültigkeitstermin erhalten, werden aber nicht mehr als KSR-Lizenz verlängert.
- Bezirksschiedsrichter (BSR) können ihre Lizenz durch die Teilnahme an einer VSR-/BSR-Fortbildung verlängern. Ausbildungen zum Bezirksschiedsrichter (BSR) werden nicht mehr angeboten.

Wer organisiert die Ausbildung?

- Die Organisation der Lehrgänge sowie der Einsatz der Referenten werden über die TTVN-Geschäftsstelle koordiniert.
- Die WO-Coach-Ausbildungen können auch von Kreisver-

bänden organisiert werden. Hierfür ist jedoch die Absprache mit der TTVN-Geschäftsstelle zwingend erforderlich, damit diese im zentralen Terminkalender in click-TT eingepflegt und die Referenten eingesetzt werden können. TTVN-Mitarbeiter René Rammenstein steht Ihnen für die Koordination gerne zur Verfügung (Tel. 0511-9819416, E-Mail: rammenstein@ttvn.de).

Wie ist die Ausbildung aufgebaut?

- Die Ausbildung zum WO-Coach umfasst insgesamt 8 LE (1 Lerneinheit = 45 min.), einschließlich einer kleinen schriftlichen Prüfung (1 LE). Die Prüfung wird im Rahmen eines Multiple Choice Tests durchgeführt und behandelt ausschließlich die vermittelten Themen der Ausbildung.
- Die Inhalte und Themenschwerpunkte wurden durch den TTVN-Sportausschuss konzipiert. Der Lehrausschuss begleitete die Erstellung der Lehrskizzen sowie die Auswahl der entsprechenden Methoden.
- Die Vermittlung der Inhalte erfolgt durch das WO-Coach-Referententeam, welches durch den TTVN-Sportausschuss berufen und geschult wird.
- Die Gültigkeit der WO-Coach-Lizenz beträgt 4 Jahre. Die Lizenzen laufen jeweils zum Jahresende aus (31.12).
- Gesonderte Fortbildungen werden nicht angeboten. Zur Verlängerung einer WO-Coach-Lizenz ist eine verkürzte Teilnahme (6 LE) an einer Ausbildung ohne Absolvierung der Prüfung erforderlich.
- Das erfolgreiche Bestehen der Prüfung zum WO-Coach beziehungsweise das Verlängern durch die verkürzte WO-Coach-Ausbildung wird mit einem Schreiben der TTVN-Geschäftsstelle bestätigt.

Was kostet die Ausbildung?

- Der Teilnehmer an einer WO-



TISCHTENNIS-VERBAND
NIEDERSACHSEN e.V.

Coach-Lehrgangsaßnahme hat eine Gebühr von 50,00 € zu tragen. Diese wird per Lastschrift über click-TT eingezogen. Von den Gebühren werden Referentenkosten, Verpflegung, Raumkosten und Unterrichtsmaterialien getragen.

• Wurde der Lehrgang von einem Kreisverband organisiert, wird diesem ein eventueller Restbetrag ausgezahlt.

• Die Teilnehmer erhalten zudem einen einjährigen kostenlosen Premiumzugang bei Deutschlands größtem Tischtennis-Portal myTischtennis.de. Sollte das Abo anschließend nicht verlängert werden, erlischt dieses automatisch ein Jahr nach Anmeldung.

Wo/Wie kann ich mich zu einer Ausbildung anmelden?

- Die Verwaltung der WO-Coach-Lizenzen erfolgt über das Seminarmodul in click-TT. Ebenso die Bekanntgabe der Veranstaltungsorte und die Anmeldung zu den Lehrgängen. Dadurch besteht für alle

Interessierten die Möglichkeit, sich auch für Lehrgänge außerhalb des eigenen Kreisverbandes anzumelden.

• Für die Anmeldung über den click-Seminarkalender ist ein persönlicher Zugang zu click-TT erforderlich. Dazu muss man im vereinsinternen Bereich als Mitglied mit seiner E-Mail-Adresse geführt sein. Deshalb sollte vor der erstmaligen Anmeldung darauf geachtet werden, dass durch den Vereinsadministrator die E-Mailadresse im vereinsinternen Bereich bereits hinterlegt wurde.

• Ein Teilnehmer muss sich persönlich anmelden, kann aber die Kostenübernahme durch seinen Verein auswählen.

Die Ausbildungstermine für das erste Halbjahr 2013, zu denen Sie sich ab sofort anmelden können, finden Sie nachfolgend. Für Rückfragen zur neuen WO-Coach-Ausbildung steht Ihnen die TTVN-Geschäftsstelle gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei den Lehrgängen!

René Rammenstein

Redaktionsschlussstermine 2013

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Donnerstag. Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

März:	Donnerstag, 28. Februar
April:	Donnerstag, 28. März
Mai:	Donnerstag, 2. Mai
Juni:	Donnerstag, 30. Mai
Juli/August:	Donnerstag, 27. Juni
September:	Donnerstag, 29. August
Oktober:	Donnerstag, 26. September
November:	Donnerstag, 31. Oktober
Dezember:	Donnerstag, 28. November

f.d.R. Dieter Gömann

WO-Coach-Ausbildungen 1. Halbjahr 2013

Die WO-Coach-Ausbildungen (sortiert nach Bezirken) beginnen jeweils um 9.15 Uhr und enden gegen 17.15 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die das 14. Lebensjahr vollendet haben. Mit Klick auf den Button „Anmeldung“ der jeweiligen Veranstaltung gelangen Sie direkt zum Seminarkalender in click-TT und können sich hier für die gewünschte Ausbildung anmelden.

Bezirk Braunschweig

Sonnabend, 02.03.2013

→ Gasthaus „Zur Erholung“ Johanning, Meinte 8, 37170 Uslar / OT Eschershausen
→ Lehrgangsnummer: 2013-70-03
→ [Anmeldung](#)

Sonnabend, 13.04.2013

→ Sigrun Gallas Sportpark Rünigen, Leiferder Weg 5, 38122 Braunschweig
→ Lehrgangsnummer: 2013-70-06
→ [Anmeldung](#)

Bezirk Hannover

Sonntag, 24.02.2013

→ Akademie des Sports, Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover
→ Lehrgangsnummer: 2013-70-02
→ [Anmeldung](#)

Sonnabend, 13.04.2013

→ Haus Herrenweide, Von Braun Straße 1, 49356 Diepholz
→ Lehrgangsnummer: 2013-70-07
→ [Anmeldung](#)

Bezirk Lüneburg

Sonntag, 03.03.2013

→ Kreissportbund Stade, Am Schwingedeich 1, 21680 Stade
→ Lehrgangsnummer: 2013-70-04
→ [Anmeldung](#)

Sonnabend, 06.04.2013

→ Vereinsheim Lüneburger SV, Schützenstraße 31, 21337 Lüneburg
→ Lehrgangsnummer: 2013-70-05
→ [Anmeldung](#)

Bezirk Weser-Ems

Sonntag, 17.02.2013

→ Vereinsheim TV Neerstedt, Am Sportplatz 2, 27801 Dötlingen
→ Lehrgangsnummer: 2013-70-01
→ [Anmeldung](#)

Sonnabend, 25.05.2013

→ Sporthalle Blomberg, Hauptstrasse, 26487 Blomberg
→ Lehrgangsnummer: 2013-70-08
→ [Anmeldung](#)

Der Tod von Georg Imhof hinterlässt menschlich und fachlich eine große Lücke

45-jähriger Mädchen-Bundestrainer verstirbt bei Lehrgang in Düsseldorf

In der Nacht vom 29. auf den 30. Dezember 2012 ist der Bundestrainer Georg Imhof im Rahmen eines Lehrgangs der Nachwuchsbundeskader in Düsseldorf vollkommen unerwartet verstorben. Imhof, der nur 45 Jahre alt wurde, ist friedlich entschlafen.

Ein Notarzt hatte schon am Sonntag in einer ersten Diagnose einen natürlichen Tod attestiert, der inzwischen von der zuständigen Behörde bestätigt wurde. Wenige Stunden vor seinem Tod hatte der gebürtige Bayer noch mit anderen Lehrgangsteilnehmern gemeinsam Fußball gespielt.

Imhofs Tod trifft die Menschen, die ihm privat und beruflich nahe standen, sowie

seine ehemaligen und aktuellen Schützlinge wie ein Schlag. Freunde und Kollegen charakterisieren Imhof als ehrgeizig, zielstrebig, konsequent, geradlinig und kollegial. DTTB-Sportdirektor Dirk Schimpff war tief bestürzt über die Nachricht vom Ableben seines Kollegen: „Der viel zu frühe und vollkommen unerwartete Tod von Georg hinterlässt menschlich und fachlich eine große Lücke im Kreis seiner Trainerkollegen und Freunde.“

In den vier Jahren seiner Tätigkeit für den DTTB hatte Imhof, der gerade erst seine neue Aufgabe als Mädchen-Bundestrainer übernommen hatte, als Bundestrainer Jungen beachtliche Erfolge aufzuweisen. In seine Amtszeit fal-

len unter anderem der Jugend-Europameistertitel für Patrick Franziska im Jahr 2010, der zweite Rang von Philipp Floritz bei der Jugend-EM 2009 sowie mit dem Team die Silber- und Bronzemedailen bei der Jugend-WM 2009 und 2010 sowie ein zweiter (2012) und zwei dritte Plätze (2009, 2010) bei Jugend-Europameisterschaften.

Bevor Imhof 2009 in die Dienste des DTTB trat, hatte der Absolvent der Trainerakademie Köln des Deutschen Olympischen Sportbunds erfolgreich das Studium zum Diplomtrainer abgeschlossen und unter anderem als Trainer für die DTTB-Mitgliedsverbände Bayern, Rheinland und Hessen gearbeitet.

Der DTTB trauert mit seiner



Georg Imhof †

Lebensgefährtin, seinen Angehörigen und seinen Freunden und sagt: Danke, Georg Imhof.

Quelle: DTTB



Heute:

TV Jahn Rehburg

In der aktuellen Ausgabe 2013 stellt sich heute aus dem Landkreis Nienburg-Weser der TV Jahn Rehburg vor. Stadt Rehburg ist nach der Gebietsreform ein Ortsteil der heutigen Stadt Rehburg-Loccum, und liegt mit seinen 3500 Einwohnern westlich vom Steinhuder Meer. In der Stadt Rehburg wurde im Jahre 1906 der TV Jahn Rehburg gegründet, der 2006 sein 100-jähriges Jubiläum feierte. Mit seinen 810 Mitgliedern in 16 Abteilungen (ohne Fußball) ist der TV Jahn mit der größte Verein in der Stadt Rehburg-Loccum und im Landkreis Nienburg-Weser.

Im Jahre 1962 waren es einige interessierte Herren und Jugendliche, unter ihnen der heutige Spartenleiter Hans-Joachim Reich, die Spaß am Tischtennis hatten. Da es in der Stadt keine Turnhalle gab, trat man dem TV Jahn Rehburg als Mitglied bei. Der Verein hatte noch zwei alte „Platten“ in einer Scheune stehen und konnte für Spielmöglichkeiten im Saal einer Gaststätte sorgen. Die Tische, noch sehr schwer, mussten immer mit vier Personen auf mehrere Böcke transportiert werden. Aber es war am Anfang mehr Spaß, Spiel, Gemütlichkeit und Glück gefragt, als Wettkämpfe, denn die Tische hatten schon einige Dellen und waren leicht verzogen. Es kam schon mal vor, dass man sich zwischen den Sätzen in der Gaststätte nebenan ein kleines Bierchen gönnte.

Ab dem Jahr 1963 beteiligten wir uns mit einer Herrenmannschaft erstmals am Punktspielbetrieb auf Kreisebene. Mit dem Bau einer Sporthalle im Jahr 1966 begann auch die

Die derzeit bestplatzierte Mannschaft im Kreis Nienburg. 1. Damen TV Jahn Rehburg, mit Lolita Gabov, Nathalie Jokisch, Michelle Seifert und Laura Dökel.



Vereinsname: TV Jahn Rehburg eV von 1906
Gründung: Verein 1906 – Tischtennispartei 1961
Mitgliederzahl: 132 (Tischtennispartei)
Mannschaften: 10
Vereinsfarben: Rot – Weiß
Homepage: www.tvjahnrehburg.de

Weiterentwicklung der Abteilung Tischtennis, die heute die größte Abteilung im Gesamtverein ist. Leider fehlte es lange an der Jugendarbeit, bis der heutige Spartenleiter Hans-Joachim Reich im Jahre 1982 seine Trainerlizenz erwarb. Seitdem ging es mit der Jugendarbeit stetig bergauf, und die ersten Erfolge auf Kreis- und Bezirksebene wurden erzielt. Im Jahr 1988 wurde die Schülerinnenmannschaft mit Danille ten Elzen, Uta Pablocki, Kathrin Lindner und Andrea Reich Bezirksmeister in Nordstemmen, Landesmeister in Munster und Norddeutscher Meister in Bremen. Eine Deutsche Meisterschaft gab es damals noch nicht.

Die gute und erfolgreiche Jugendarbeit war auch in den folgenden Jahren und bis in die heutige Zeit das Aushängeschild im Verein. So begannen oder profitierten von der erfolgreichen Jugendarbeit so bekannte Jugend-Landeskaderspieler wie Dwain Schwarzer, Nele Puls und Lotta Rose. Neben sehr vielen Kreis-, Bezirks- und Landestiteln spielte die Mädchenmannschaft in den letzten acht Jahren fünf Jahre in der Niedersachsenliga und wurde dreimal Vizemeister. Aus den Mädchen- entstanden die Damenmannschaften, die



durch das Startrecht TTVN den Aufstieg bis in die Damenoberliga erreichten. Heute bilden die jungen Talente das Potenzial der 1. Damen (Verbandsliga) und 2. Damen (Landesliga). Im Jahr 2008 wurde die 1. Damenmannschaft mit dem Altersdurchschnitt von 17 Jahren Landespokalsieger und belegte bei den Deutschen Meisterschaften der Verbandsklassen in Willstedt (TTVBW) den 5. Platz.

Heute sind vier Trainer tätig um den Nachwuchs an 14 Tischen in der Halle zu fördern und in Technik und Taktik auszubilden. Neben zahlreichen Turnieren auf Kreisebene in früheren Jahren hat der Verein in den letzten zehn Jahren sehr oft Kreisranglisten und Kreismeisterschaften im Schüler- und Jugendbereich durchgeführt. Die mini-Meisterschaften wurden in diesem Jahr zum 30. Mal veranstaltet und jeweils gesponsert von der Volksbank in Rehburg. Die sportlichen Erfolge der Minis reichten über Kreis, Bezirk und Land bis zu den deutschen Meisterschaften.

Tischtennis bietet der TV Jahn an der Grundschule in Rehburg und an der Oberschule in Loccum als Sport-AG im Ganztagschulbetrieb an. Seit zwölf Jahren werden Tischtennispielerinnen bei der Kreis-Sport-Gala geehrt, und zweimal erreichten sie im Nachwuchswettbewerb den ersten Platz. Auch die Stadt Rehburg-Loccum ehrte die jungen Talente bei der Gala „Top in

Rehburg-Loccum“.

Im Jahre 2010 erreichte der TV Jahn Rehburg den 1. Platz im Wettbewerb des DTTB und wurde mit dem Breitensportpreis ausgezeichnet. Im Jahre 2012 wurde der erste Vereinsbus angeschafft, um die extrem weiten Fahrten besser durchführen zu können und den Jugendlichen neue Perspektiven zu ermöglichen. Unterstützt wurde der Kauf des Busses durch die Lotto-Sport-Stiftung Hannover und die Werner-Ehrich-Stiftung in Nienburg-Weser. Unser Ziel für die nächsten Jahre sollte die Fortsetzung der erfolgreichen Jugendarbeit sein, um den Tischtennisport weiter pulsieren zu sehen und den Jugendlichen, Damen und Herren weiter Spaß und Freude am Sport zu vermitteln.

Hans-Joachim Reich

Kontakt: Abteilungsleiter
Hans-Joachim Reich
Telefon 05037/98790
E-Mail: reichhajo@web.de

Sporthalle: Rehburg
Auf der Bleiche
31547 Rehburg-Loccum

Training:
Dienstag 9.00 – 22.00 Uhr
Mittwoch 16.30 – 18.30 Uhr
Freitag 16.00 – 19.00 Uhr

Nähere Informationen zur neuen Rubrik im ttm sowie die bereits veröffentlichten Berichte finden Sie auf unserer Homepage www.ttvn.de unter der Rubrik Verein/Mein Verein. Machen Sie mit, wir freuen uns auf Ihre Beiträge! Ihr Ansprechpartner im TTVN: René Rammenstein, Telefon 0511/98194-16.



FSJ oder BFD in der TTVN-Geschäftsstelle – das heißt, einen Einblick in die Organisations- und Ablaufstrukturen eines mittelgroßen Sportverbandes mit mehr als 80000 Aktiven und über 1500 Vereinen zu erhalten.

TTVN sucht FSJler und BFDler – Jetzt bewerben!

Möchtet Ihr ein Jahr lang praktisch arbeiten, Erfahrungen im Umgang mit Menschen sammeln, die Möglichkeit wahrnehmen, Euch beruflich zu orientieren und unterschiedliche Berufsfelder im Sport kennenzulernen, dann bewerbt Euch jetzt!

Der TTVN sucht junge Menschen, die ab 1. Juli 2013 in der Verbandsgeschäftsstelle sowie ab 1. August 2013 in niedersächsischen Vereinen für zwölf Monate ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) absolvieren möchten. Mit dem BFD bieten wir auch engagierten Menschen über 27 Jahren die Möglichkeit, einen Freiwilligendienst in Tischtennisvereinen/-



abteilungen auszuüben. Nutzt die Chance, Euch persönlich weiterzuentwickeln, die eigenen sozialen Kompetenzen zu stärken und zudem ein monatliches Taschengeld sowie die Übernahme sämtlicher

Sozialversicherungsbeiträge zu erhalten. Ein BFD und FSJ bietet zahlreiche Vorteile.

Nähere Informationen zu den Freiwilligendiensten findet Ihr auf der TTVN-Homepage unter der Rubrik Verein → FSJ/BFD im Sport. Für weitere Fragen steht Euch TTVN-Mitarbeiter René Rammenstein (Tel. 0511 / 98194 – 16, E-Mail: rammenstein@ttvn.de) gerne zur Verfügung.



FSJ oder BFD in Tischtennisvereinen/-abteilungen. Auf Euch wartet ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in der Kinder- und Jugendarbeit. Fotos: TTVN

Ausschreibung

Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in niedersächsischen Tischtennisvereinen

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V. ist vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben als Einsatzstelle für Freiwilligendienste anerkannt und sucht zum 01.08.2013 für ein Jahr junge Menschen, die einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in den Vereinen des Verbandes absolvieren möchten.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Planung und Durchführung des Kinder- und Jugendtrainings in Vereinen
- Leitung von Arbeitsgemeinschaften an kooperierenden Schulen (Schul-AG's)
- Betreuung von Kindern und Jugendlichen bei Wettkampfanstellungen
- Planung und Durchführung von Jugendfreizeiten
- Mithilfe bei der Planung und Durchführungen von Vereinsveranstaltungen

Wir erwarten:

- Abitur, Fachhochschulreife oder Realschulabschluss mit abgeschlossener Lehre
- Erfahrung im Vereinssport
- Grundkenntnisse im Umgang mit Kommunikationsmedien
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit auch an Wochenenden
- Bereitschaft an verschiedenen Einsatzorten zu arbeiten
- Besitz des Führerscheins Klasse B

Wir bieten:

- Eigenverantwortliches, selbstorganisiertes Arbeiten mit hohem Verantwortungsgrad
- Einblick in die Organisations- und Ablaufstrukturen von Sportvereinen
- Abwechslungsreiches Aufgabengebiet in der Kinder- und Jugendarbeit
- Erwerb der Lizenz „C-Trainer Tischtennis“ oder „Vereinsmanager C“

Wir versuchen nach Rücksprache mit den Vereinen wohnortnahe Einsatzorte zu realisieren. Bitte senden Sie die Bewerbungsunterlagen – gerne auch per E-Mail – bis zum 31.03.2013 an den

Tischtennis-Verband-Niedersachsen e.V.
Stichwort FSJ / BFD im Verein
René Rammenstein
Ferd.-Wilh.-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
E-Mail: rammenstein@ttvn.de

Für Rückfragen stehen wir auch gerne telefonisch zur Verfügung (0511/98194-16)

Ausschreibung

Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Geschäftsstelle des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e.V.

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V. ist vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben als Einsatzstelle für Freiwilligendienste anerkannt und sucht zum 01.07.2013 für ein Jahr junge Menschen, die einen Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Geschäftsstelle des Verbandes absolvieren möchten.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Planung, Vorbereitung und Durchführung der Tischtennis-Jugendfreizeit „TTVN-Sommercamp“
- Vor- und Nachbereitung von Aus- und Fortbildungslehrgängen sowie Unterstützung der Referenten
- Vorbereitung und Unterstützung von Leistungsförderungsmaßnahmen im Jugend- und Schülerbereich
- Mitarbeit bei landesweiten Werbeveranstaltungen im Breiten- und Jugendsport (z.B. Tag der Niedersachsen, Messen)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Organisation, Betreuung sowie Auswertung von Breitensportaktionen für Kinder

Wir erwarten:

- Abitur, Fachhochschulreife oder Realschulabschluss mit abgeschlossener Lehre
- Tischtenniserfahrung im Verein
- Grundkenntnisse der EDV (MS-Office, Internet) und moderner Kommunikationsmedien
- Bereitschaft zu flexibler Arbeitszeit auch an Wochenenden

Wir bieten:

- Einblicke in die Organisations- und Ablaufstrukturen eines mittelgroßen Sportverbandes
- abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Erwerb der Lizenz „C-Trainer Tischtennis“ oder „Vereinsmanager C“
- gutes Betriebsklima in einem kleinen Team

Der Einsatz erfolgt ausschließlich in der Verbandsgeschäftsstelle. Bitte senden Sie die Bewerbungsunterlagen – gerne auch per E-Mail – bis zum 28. Februar 2013 an den

Tischtennis-Verband-Niedersachsen e.V.
Stichwort BFD / FSJ Geschäftsstelle
René Rammenstein
Ferd.-Wilh.-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
E-Mail: rammenstein@ttvn.de

Für Rückfragen stehen wir auch gerne telefonisch zur Verfügung (0511/98194-16).

Marie-Sophie Wiegand und Viet Pham Tuan erringen die Titel

Favoriten marschieren fast problemlos / Viele DTTB-Qualifizierte schauen zu

Keine Überraschungen boten die Landesmeisterschaften der Schüler A in Helmstedt. Mit Marie-Sophie Wiegand von Torpedo Göttingen setzte sich die Titelverteidigerin erneut durch. Viet Pham Tuan vom SC Hemmingen-Westerfeld, der im Vorjahr wegen einer Mittelohrentzündung passen musste, wurde seiner Favoritenrolle gerecht und stand am Ende der Titelkämpfe ganz oben auf dem Siegerpodest.

In der acht Gruppen umfassenden Vorrunde der Schülerinnen konnten sich bis auf zwei Ausnahmen die an Position eins und zwei eingestuften Teilnehmerinnen behaupten: Klara Bruns (SV Molbergen) und Hannah Weber (TTV Sottrum) schafften nicht den Einzug in die Hauptrunde und mussten ihre weiteren Hoffnungen vorzeitig begraben.

Die vier top gesetzten Spielerinnen Niina Shiiba (Spvg. Oldendorf) und Lotta Rose (Hannover 96) an den Positionen 1 und 2 sowie Lisa Krödel (RSV Braunschweig) und Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen) an 3 und 4 marschierten ohne Satzverlust in das Viertelfinale, aus dem alle vier Spielerinnen mit einer Ausnahme von Shiiba gegen Alina List (3:1, RSV Braunschweig) ohne Satzverlust den Sprung in das Halbfinale schafften.



Im vergangenen Spieljahr musste er als Mitfavorit aus gesundheitlichen Gründen passen. In Helmstedt ließ er nichts anbrennen und sicherte sich den Titel: Viet Pham Tuan vom SC Hemmingen-Westerfeld. Fotos: Helmut Walter

Dann allerdings wurde es sehr spannend. Zunächst musste Krödel nach verlorenem ersten und dritten Satz (-2, -6) gegen Shiiba den Satzausgleich hinterher laufen (5, 8), um im fünften Durchgang (11:8) am

Ende den Einzug in das Finale gegen ihre höher eingestufte Gegnerin erreicht zu haben. Nicht minder spannend verlief die zweite Halbfinalbegegnung – mit demselben Spielverlauf wie die erwähnte Vorschluss-

rundenbegegnung. Die Titelverteidigerin Marie-Sophie Wiegand konnte nach fünf Sätzen (-7, 8, -6, 8, 6) den Ansturm der ein Jahr jüngeren Lotta Rose abwehren – eine Begegnung, die einem Endspiel wür-



Lisa Krödel (RSV Braunschweig) wurde erst im Endspiel von Titelverteidigerin Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen) gestoppt.



Noch der B-Schülerklasse zugehörig, musste Cedric Meissner (Torpedo Göttingen) erst im Finale dem Sieger der A-Klasse, Viet Pham Tuan, den Vortritt lassen.

dig war. Das wiederum gewann Wiegand in drei Sätzen (9, 1, 6) gegen Krödel und verteidigte ihren Titel aus dem Vorjahr an gleicher Stätte.

Im **Doppel** gewann Wiegand an der Seite von Lotta Rose ihren zweiten Titel – wie im vergangenen Jahr zusammen mit ihrer Vereinskameradin Katharina Overhoff. Auch im zweiten Anlauf nach 2011 blieb Niina Shiiba an der Seite ihrer Vereinskameradin Lea Kirchhoff der Titel verwehrt. Beide mussten eine 0:3-Niederlage (-7, -9, -9) hinnehmen. Die Vizemeisterinnen schalteten im Halbfinale Lisa Krödel (TSV Braunschweig) und Laura Kleinwächter (TTV Evessen) in fünf Sätzen (-8, 4, -8, -11, 6) aus. Die Meisterinnen wehrten im Halbfinale den Ansturm von Klara Bruns (SV Molbergen) und Sara Radu (TV Stollhamm) in vier Sätzen (4, -12, 7, 4) ab.

Bei den **Schülern** verliefen die Gruppenspiele ohne sonderliche Überraschungen, denn die vermeintlich aussichtsreichsten Spieler zogen in die Hauptrunde ein. Die bescherte gleich in der ersten Runde (Achtelfinale) das überraschende Aus des an Position 3/4 gesetzten Nils Schulze (SC Hemmingen-Westerfeld), der in vier Sätzen (-7, -11, 7, -14) gegen Pierre Barghorn (TTG Jade) das Nachsehen hatte. Der Überraschungssieger nutzte die Gunst der Stunde und wurde erst im Halbfinale vom späteren Sieger Viet Pham Tuan (SC Hemmingen-Westerfeld) gestoppt. Dieser hatte im Viertelfinale erhebliche Mühe, um in fünf Sätzen

Daniel Kleinert (MTV Jever) auszuschalten. Dagegen lösten David Walter (VfL Westercelle) gegen Christian Mesler (MTV Jever) und Cedric Meissner (Torpedo Göttingen) gegen Nico Henschen (Spvg. Oldendorf) ihre Aufgaben glatt in drei Sätzen, um gleichfalls in das Halbfinale einzuziehen. Meissner behauptete sich dann im Halbfinale in fünf Sätzen (8, -6, 6, -6, 8) gegen Walter, musste aber im Endspiel in vier Sätzen (-2, -11, 10, -7) dem zwei Jahre älteren Viet Pham Tuan den Titel überlassen.

Nicht ohne Überraschungen verlief die **Doppelkonkurrenz**. Bereits in der ersten Runde kam für Cedric Meissner an der Seite von Frederick Siemer (FC Hambergen) das frühe Aus gegen Pierre Barghorn und Lenard Budde (SV BW Emden-Borssum). Im Viertelfinale mussten die favorisierten Christian Mesler und Daniel Kleinert (beide MTV Jever) die Überlegenheit von Jakob Koch (SC Weende) und Jonathan Koch (Torpedo Göttingen) nach fünf spannenden Sätzen anerkennen.

Nach dem Erfolg im Halbfinale der top gesetzten Pham Tuan und Nils Schulze über die Namensvetter Koch und dem Fünf-Satz-Erfolg in der Vorschlussrunde von David Walter und Marvin Lukas Holtfoth (MTV Brackel) gegen Felix Wilke (VfL Westercelle) und Niklas Beliaev (MTV Brackel) war die nächste Überraschung perfekt: Das favorisierte Hemminger Duo musste nach vier Sätzen (11, -16, -6, -10) im Endspiel Walter und Holtfoth zum



Das Überraschungssieger im Schüler-Doppel: Marvin Lukas Holtfoth/David Walter (MTV Brackel/VfL Westercelle).



Das Schülerinnen-Doppel entschied Lotta Rose/Marie-Sophie Wiegand (Hannover 96/Torpedo Göttingen) für sich.

Titel gratulieren.

Nicht gestartet waren bei den Schülerinnen Amelie Rocheteau (TTK Großburgwedel), Gina Henschen (Spvg. Oldendorf) und Caroline Hajok (TSV Braunschweig) sowie bei den Schülern Nils Hohmeier (TuS Celle

92), Jannix Xu (SV Bolzum), Tobias Hippler (TSV Heiligenrode) und Jonah Schlie (TSG Dissen), die sich alle bereits persönlich für die Deutschen Schülermeisterschaften qualifiziert haben.

Dieter Gömann

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Geburtstage im Februar

04.02.: Gabi Droste, 50, Ex-stellvertretende Vorsitzende BV Hannover, Ex-Beauftragte für Organisation BV Hannover
05.02.: Uwe Heuer, 60, 1. Vorsitzender KV Osnabrück-Land
07.02.: Sandra Böttcher, 44, Ex-Ressortleiterin Breitensport TTVN
15.02.: Hans Giesecke, 81, Ehrenpräsident TTVN, Ehrenpräsidiumsmitglied DTTB
15.02.: Tatsiana Bahr, 40, Bundesligaspielerin und Trainerin MTV Tostedt
22.02.: Gerhard Meyer, 77, 1. Vorsitzender Stadtverband Braunschweig
24.02.: Manfred Winterboer, 59, Ex-Ausschussmitglied Schulsport TTVN
27.02.: Lars Hebel, 41, Trainer Landesstützpunkt TTVN
29.02.: Friedrich Pestrup, 77, Beisitzer im Ausschuss für Breitensport TTVN

Geburtstage im März

02.03.: Bruno Klenke, 71, Ehrenvorsitzender KV Hameln-Pyrmont
04.03.: Axel Emmert, 57, Ex-Pressewart BV Hannover
05.03.: Udo Lienemann, 53, 1. Vorsitzender KV Wesermarsch,

08.03.: Doris Simon, 53, Ex-Ausschussmitglied Lehrwesen TTVN
13.03.: Joachim Lobers, 61, Ex-Vorsitzender Regionsverband Hannover
15.03.: Dr. Dieter Benen, 51, Vizepräsident Wettkampfsport TTVN, Sportwart BV Weser-Ems
16.03.: Elisabeth Benen, 46, 1. Vorsitzende KV Vechta
16.03.: Josef Bücker, 89, Ex-Mitglied TTVN-Lehrausschuss
20.03.: Josef Strietz, 65, Ex-Mitglied TTV-Schiedsrichterausschuss
21.03.: Hans-Dieter Herlitzius, 83, Ex-TTVN-Sportwart und Ex-Ressortleiter Seniorensport TTVN
22.03.: Heinz Krause, 70, Ex-Ausschussmitglied für Schiedsrichterwesen TTVN und Ehrenmitglied BV Lüneburg
25.03.: Nebo Stevanov, 40, Honorartrainer TTVN
26.03.: Ute Morawetz, 54, Beisitzerin Ausschuss für Finanzen TTVN, TTVN-Beiratsmitglied BV Lüneburg, Schatzmeisterin BV Lüneburg, Beauftragte für mini-Meisterschaften BV Lüneburg
29.03.: Günter Höhne, 57, Beisitzer im Ausschuss für Schiedsrichterwesen TTVN
30.03.: Eckhart Kornhuber, 52, 1. Vorsitzender BV Braunschweig, TTVN-Beiratsmitglied BV Braunschweig
31.03.: Hans-Wilhelm Gáb, 77, DTTB-Ehrenpräsident

Viola Blach und Tammo Misera siegen in der Schülerklasse C

Nach dem Ranglistensieg nun der Meistertitel / Erfolgreiche Heerschau der Jüngsten

Der jüngste Nachwuchs ermittelte in Helmstedt seine neuen Titelträger. Nichts Neues auf der Meisterschaftsebene – so lässt sich das Fazit der eintägigen Veranstaltung ziehen. Nach ihrem Ranglistensieg standen auch bei der Siegerehrung der Landesmeisterschaften Viola Blach (RSV Braunschweig) und Tammo Misera (Hannover 96) ganz oben auf dem Siegerpodest und schafften damit das Double von Ranglisten- und Meisterschaftssieg.

Bei den **Schülern** mussten lediglich die höher eingestuften Max Grote (SV Armina Hannover) und Niko Heinken ((TSV Etelsen) in der Vorrunde der sechs Gruppen die Segel streichen. Im nicht kompletten Achtelfinale, in das zwölf Spieler eingezogen waren, hatten die vier top gesetzten Spieler Mikael Hartstang und Tammo Misera (beide Hannover 96) – an den Positionen eins und zwei – sowie Heye Koepke (SG Schwarz-Weiß Oldenburg) und Bjarne Kreißl (SC Weende) – an den Positionen drei und vier – ein Freilos, sodass sie erst im Viertelfinale gefordert wurden.

Das 96-Duo hatte keinerlei Probleme, sich mit Siegen über Jiawen Song (TTC Helga Hannover) und Leon Hintze (TTC Grün-Weiß Hattorf) für das Halbfinale zu qualifizieren. Endstation allerdings war für Koepke, der in fünf Sätzen an Dennis Rabaev (Hannover 96) scheiterte. Genauso erging es Kreißl im Spiel gegen Lars Elvers (MTV Treubund Lüneburg). Die beiden Ranglistendritten und –vierten hatten sich bestimmt einiges mehr von dieser Meisterschaft versprochen.

Das Finale war eine spannende Auseinandersetzung, in der Hartstang und Misera über fünf Sätze (11, -9, -6, 2, 6) eine starke Leistung zeigten und letztlich dasselbe Ergebnis wie bei der Landesrangliste herausprang: 1. Tammo Misera, 2. Mikael Hartstang. Gemeinsame



Viola Blach (RSV Braunschweig) wurde ihrer Favoritenrolle gerecht und entschied das Einzel für sich.

Dritte wurden Dennis Rabaev und Lars Elvers.

Bei den **Schülerinnen** gaben

sich die sechs Erstplatzierten der Landesrangliste keine Blöße und zogen allesamt in das



Tammo Misera (Hannover 96) fügte seinem Ranglistensieg nun auch den Erfolg bei den Landesmeisterschaften hinzu.

Fotos: Helmut Walter

Viertelfinale ein: Viola Blach (RSV Braunschweig), Finja Hasters (SV Union Meppen), Paulina Nolte (Torpedo Göttingen), Tabea Braatz (SV Frielingen), Julia Samira Stranz (VfL Wolfen) und Katja Schneider (Oldenbroker TV). Dazu gesellten sich Marie Maathuis (Hoogsteder SV) und Natalie Koch (TSV Gevensleben). Beide mussten dann allerdings um den Einzug in das Halbfinale Hasters und Blach den Vortritt lassen. Komplettiert wurde die Vorschussrunde von Nolte nach ihrem Fünfsatz-Erfolg über Schneider sowie Braatz durch ihren 3:1-Erfolg über Stranz.

Die vier Erstplatzierten der Landesrangliste waren somit im Halbfinale unter sich. Hier schafften Nolte nach einem Fünfsatz-Sieg über Hasters und Blach mit einem 3:0-Erfolg über Braatz den Einzug in das Finale, das Letztere in drei Sätzen (3, 7, 7) für sich entschied.

Dieter Gömann

Jaroslav Kunz jetzt als Honorartrainer beim TTVN

„Vereint mit dem Trainerstab den Nachwuchs weiter nach vorne bringen“

In Jaroslav Kunz, der 33 Jahre Verbandstrainer von Schleswig-Holstein war, hat der Tischtennis-Verband Niedersachsen seit dem 1. Oktober 2012 einen weiteren Honorartrainer. Der heute 66-Jährige ist in Prag geboren und dort auch aufgewachsen. Mit Sparta Prag hat er zweimal den ETTU-Pokal – zuletzt gegen Partizan Zagreb – gewonnen. Sieben Jahre lang war er als Aktiver die Nummer eins im Tischtennis-Verband Schleswig-Holstein (TTVSH). Heute spielt er zusammen mit seinem Sohn Ondrej beim Kieker TTK in der Oberliga. Mit dem ehemaligen tschechoslowakischen Nationalspieler sprach ttm-Chefredakteur Dieter Gömann.

Wie kam es zum Honorarvertrag zwischen Ihnen und dem Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)?

Christiane Praedel und Tobias Kirch hatten mich angesprochen, ob ich Lust hätte, wenn ich in Rente gehe, eine Aufgabe im niedersächsischen Verband zu übernehmen – beim Kadertraining oder im Sportinternat in Hannover. Das hat mich sehr gelockt, diesen Job anzunehmen. Meine Motivation ist riesengroß nach 33 Jahren als Landestrainer im Tischtennis-Verband Schleswig-Holstein (TTVSH). Dort bin ich zu den Stützpunkten viel gereist und habe nicht vier Mal ein- und dieselbe Gruppe trainiert. Jetzt erfüllt sich mein Traum, mit Kaderangehörigen zu arbeiten und zu zeigen, was man als Trainer erreichen kann.

Was hat Sie bewogen, nach dem Engagement in Schleswig-Holstein nun im TTVN tätig zu werden?

Regelmäßig in der Gruppe mit den Spitzenspielern zu arbeiten, das reizt mich sehr. In Schleswig-Holstein war das nicht so der Fall, an einem Standort zu arbeiten. Da war ich an mehreren Orten im Einsatz.

Welche Laufzeit hat Ihr Vertrag?

Ich habe mit dem Verband zunächst eine Vertragszeit bis zum 31. Dezember 2013 abgeschlossen.

Und wo ist Ihr Einsatzort in Niedersachsen?

Ich werde im Landesstützpunkt in Hannover arbeiten. Dazu zählen auch die Internatsschüler des TTVN.

An welchen Tagen sind Sie im Einsatz, und wie groß ist der zeitliche Umfang?

Ich bin von montags bis donnerstags regelmäßig ab 16.30 Uhr im Einsatz und komme auf 15 Stunden in der Woche. Dazu kommt an unterschiedlichen Tagen auch noch das Frühtraining von 7.30 bis 9 Uhr hinzu.

Mit welchen Gruppen arbeiten Sie im Kadertraining?

Es handelt sich um alle Internatsschüler aller Altersklassen. Dazu gesellen sich auch externe Spieler und Spielerinnen, die im Großraum Hannover zu Hause sind beziehungsweise in Hannover studieren.

Hatten Sie schon Einsätze als Betreuer – und wenn ja, bei welchen Veranstaltungen?

Seit dem 1. Oktober 2012 bin ich für den Tischtennis-Verband Niedersachsen aktiv und gehörte beim DTTB-TOP-48 Ranglistenturnier der Schüler am 3./4.



Zwei Akteure, auf die der TTVN seine Hoffnungen setzt: Lotta Rose und Jaroslav Kunz beim DTTB-TOP-16-Turnier in Goslar-Oker.

Fotos: Dieter Gömann

November in Wernigerode, am 24./25. November in Goslar-Oker beim DTTB-TOP-16 Ranglistenturnier der Schüler und Jugend und bei den Internationalen Hungarian Mini Cadet Open vom 4. bis 6. Januar in Budapest mit TTVN-Landestrainerin Christiane Praedel zum Betreuerstab.

Welche Ziele haben Sie sich bei Ihrem Engagement als Honorartrainer gesetzt?

Mein Ziel ist es, mit dem Trainerstab in einem so großen Verband wie Niedersachsen und mit so guten Bedingungen daran mitzuarbeiten, den Abstand zu den führenden Landesverbänden im Deutschen Tischtennis-Bund (DTTB) wie beispielsweise Baden-Württemberg und Bayern zu verkürzen beziehungsweise aufzuschließen.

An welchen sportlichen Erfolg in Ihrer aktiven Zeit als Nationalspieler für die Tschechoslowakei ist die Erinnerung am stärksten?

Mit Sicherheit die Europameisterschaften 1976 im eigenen Land in Prag mit dem Gewinn der Silbermedaille im Doppel. Im Endspiel habe ich an der Seite von Milan Orlovski gegen die schwedische Paarung Kjell Johansson und Stellan Bengtsson mit 2:3 verloren. Viermal habe ich mich für das Europe TOP-12-Turnier qualifiziert. 1973 erreichte ich das Viertelfinale bei den Weltmeisterschaften.



Jaroslav Kunz ist seit Oktober 2012 Honorar-Trainer beim TTVN.

ten in Nagoya (Japan) und schied gegen den späteren Sieger Stellan Bengtsson aus. Dreimal belegte ich mit der Tschechoslowakei den dritten Platz bei Mannschafts-Weltmeisterschaften.

Bei den Senioren gewann ich vor fünf Jahren in Rio de Janeiro den WM-Titel in der Klasse der Ü 60 und vor drei Jahren bei den Europameisterschaften in Liberia das Einzel in der Klasse Ü 65.

Und was ist ihre größte Enttäuschung?

Die Verabschiedung nach 33 Jahren Arbeit als Verbandstrainer im Tischtennis-Verband Schleswig-Holstein.

Gehen Sie nach der Arbeit im TTVSH noch einer Tätigkeit in einem anderen Verein nach?

Nein, ich arbeite nur für den Tischtennis-Verband Niedersachsen. Ich wurde sehr nett aufgenommen, und die Arbeit macht mir sehr viel Spaß. Ich hoffe, dass das so bleibt.

Welche Ziele haben Sie sich für die nahe Zukunft gesetzt?

Dass ich gesund bleibe und auch im Kopf bei der Arbeit bleibe und noch lange mein Wissen der Jugend weitergeben kann. Aber auch, dass die Kinder mich noch lange fit halten und ich die Arbeit ausüben kann.

Sie haben drei Wünsche frei.

Gesundheit, Gesundheit und nochmals Gesundheit – auch für meine Familie.

JANUAR Niklas Matthias (TTS Borsum) gewinnt bei den Jugend-Landesmeisterschaften in Hannover zwei Titel.



Das Jahr 2012 ...

Erfolge ...
Ereignisse...
Aktionen...

gesammelt von Dieter Gömann

FEBRUAR Minh Tran Lee (TuS Celle 92) wird Landesmeister im Herren-Einzel in Helmstedt.



OKTOBER Svenja Obst (MTV Tostedt) holt Bronze beim DTTB-TOP-48 der Damen und Herren in Hagen.



JULI Bei den 16. Senioren-Weltmeisterschaften in Stockholm gewinnt Dieter Lippelt (TSG Dissen) das Einzel und Doppel mit dem Brandenburger Siegfried Lemke in der Klasse Ü70.



NOVEMBER Nils Hohmeier (TuS Celle 92) sichert sich beim DTTB-TOP-16-Turnier in Goslar-Oker den Sieg bei den Schülern.



MÄRZ Irene Ivancan (Zweite v.l.) und Nadine Bollmeier (r.), beide MTV Tostedt, gewinnen dreimal Bronze im Einzel und Doppel bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin.



MAI Das Humboldt-Gymnasium Hannover belegt in der WK II den zweiten Platz im Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin.



AUGUST Mit mehr als 80 Kindern und Jugendlichen findet das 10. Sommercamp in Hannover großen Anklang.



JUNI Heinz Böhne (l.) wird auf dem 38. Verbandstag in Hannover zum TTVN-Präsidenten wiedergewählt. Versammlungsleiter Eberhardt Tegtmeier ist erster Gratulant.



SEPTEMBER Cedric Meissner (Torpedo Göttingen) gewinnt die Landesrangliste der Schüler A in Emden-Borsum. Tobias Hippler (TSV Heiligenrode, l.) und Jonah Schlie (TSG Dissen, r.) belegen die Plätze zwei und drei.



DEZEMBER Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen) wird bei den Landesmeisterschaften in Helmstedt zweifache Meisterin bei den A-Schülerinnen.



APRIL MTV Tostedt sichert sich die Landesmannschaftsmeisterschaft Ü 40 in Beverstedt.

Keine Bestätigung für Doppel-Bronze

Familienfest des deutschen Sports vereint in Baden-Baden 750 Gäste

Sportjournalisten wählen „Sportler des Jahres“ / Timo Boll schrammt am Podest vorbei

Biathlon-Königin Magdalena Neuner, Diskus-Olympiasieger Robert Harting und der Deutschland-Achter, gleichfalls mit der Goldmedaille von den Olympischen Spielen in London heimgekehrt, sind die „Sportler des Jahres“ 2012.

Traditionell am Sonntag vor Heiligabend wurden im Bénazetsaal des Baden-Badener Kurhaus vor 750 geladenen Gästen beim Familienfest des deutschen Sports die Sieger und Platzierten geehrt. Mehr als 1500 Sportjournalisten hatten am Ende des olympischen Jahres die Qual der Wahl, bei der 66. Abstimmung seit 1947, ausgerichtet von der Internationalen Sport-Korrespondenz (ISK) im Auftrag des Verbandes Deutscher Sportjournalisten (VDS), ihre Kandidatinnen und Kandidaten sowie die Mannschaften zu wählen.

Die Spiele in London beschernten dem deutschen Team elf Gold-, 19 Silber- und 14 Bronzemedailien. Nicht vergessen werden dürfen dabei die deutschen Erfolge bei den Paralympics, die gleichfalls in London stattgefunden haben (18 – 26 – 22). Unzweifelhaft stellten diese beiden Sportereignisse das übrige internationale und nationale Sportgeschehen der deutschen Aktiven im Jahr 2012 in den Hintergrund.

Bevor die Besten der Besten gekürt wurden, wartete auf die Gästeschar das Gala-Diner: als Vorspeise „Variationen vom schottischen Lachs“ und als Hauptgang „Poelierte Miralperlhuhnbrust“. Und dann kam die Zeit des ZDF-Moderatoren-Duos Katrin Müller-Hohenstein und Rudi Cerne, das zum fünften Mal locker und gekonnt die Sieger und Platzierten präsentierte.

Mit 3049 Punkten verwies Diskus-Olympiasieger Robert Harting den schnellen Flitzer der Formel 1 und nunmehr dreifache Weltmeister Sebastian



Gruppenbild mit Damen: Die „Sportler des Jahres“ mit dem Deutschland-Achter (mit grün-weiß gestreiften Krawatten) und die Hockey-Nationalmannschaft (im Hintergrund rechts) – zusammen mit Angélique Kerber, Lilli Schwarzkopf und Magdalena Neuner (v.l.) sowie Robert Harting. Foto: GES/Augenblick

Vettel (2578) deutlich in die Schranken. Harting wurde als erster Diskuswerfer in der langen Geschichte als Sieger gefeiert, nachdem er vor drei Jahren an gleicher Stätte als Drittplatzierte auf die Bühne kam. Der Berliner ist der 22. männliche Leichtathlet, der seit der ersten Abstimmung 1947 – einschließlich der DDR von 1953 bis 1989 – bei der Sportlerwahl siegreich war.

Wie schon im Vorjahr – da von Dirk Nowitzki übertroffen – musste Vettel mit Rang zwei Vorlieb nehmen. Er blieb wie schon 2011 der Ehrung fern und grüßte via ZDF-Einspieler vom „Race of Champions“ aus Bangkok. Den dritten Platz belegte mit deutlichem Rückstand (1587) Turn-Ass Marcel Nguyen mit Doppel-Silber in London – die erste olympische Mehrkampfmedaille seit 76 Jahren sowie am Barren. Für Doppel-Olympiasieger Michael Jung (Vielseitigkeitsreiten) blieb nur der vierte Platz (947), gefolgt von Timo Boll (694) – im Vorjahr auf dem dritten Platz. Dimitrij Ovtcharov fand sich aus der

Vorschlagsliste als zweifacher Bronzemedailengewinner von London nicht in den TOP 10 wieder.

Magdalena Neuner (3368), sozusagen „Sportrentnerin“ seit dem Frühjahr 2012, zehrte vom Gewinn des Gesamtweltcup – zum dritten Mal – und Doppel-Gold bei der Heim-WM in Ruhpolding. Sie errang doppelt so viele Punkte wie die Zweitplatzierte, Tennisspielerin Angélique Kerber (1545). Auf den dritten Platz kam Siebenkampf-Silbermedailengewinnerin Lilli Schwarzkopf (1487).

Bei den Mannschaften verewies der Gold-Achter von Trainer Ralf Holtmeyer mit 3003 Punkten mit deutlichem Vorsprung die gleichfalls siegreichen Beach-Volleyballer Julius Brink und Jonas Reckermann auf den zweiten Platz (2603), gefolgt von der Hockey-Nationalmannschaft der Männer (2071). Zum sechsten Mal seit 1959 ging der Deutschland-Achter als Erster durch das Ziel.

Vorjahrgewinner Borussia Dortmund konnte mit seinem

Double-Gewinn von Meisterschaft und Pokal den vierten Platz (1965) belegen. Das Team musste den Goldmedailengewinnern genauso den Vorrtritt lassen wie die Handballer des THW Kiel, die trotz einer glänzenden Bundesliga-Saison ohne Niederlage und dem Triumph in der Champions-League nur auf dem fünften Platz (1401) landeten.

Für einen faden Beigeschmack sorgten beide Vertreter der Ballsportart: Trotz des Bundesliga-Spiels einige Stunden zuvor im nahe gelegenen Hoffenheim (3:1) glänzte die Mannschaft von Trainer Jürgen Klopp durch komplette Abwesenheit. Nicht anders verhielten sich die Handballer aus Kiel, die am frühen Abend der Proklamation bei der HSG Wetzlar (27:26) gespielt hatten.

Die Tischtennis-Nationalmannschaft um Leader Timo Boll, die in London immerhin Bronze gewonnen hatte, ging diesmal völlig leer aus und fand sich nicht einmal in den Top 10 wieder.

Dieter Gömann



Bezirk Braunschweig

Helmut Walter, Salzwedelhey 28,

38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300,

Mobil 0172/1697029, E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

Bezirksmeisterschaft Damen und Herren

Ergebnisübersicht

Damen-Einzel: 1. Lisa Marie Overhoff (Torpedo Göttingen), 2. Marlene Kleemiß (SSV Neuhaus), 3. Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen) und Lisa Krödel (RSV Braunschweig), 5. Andrea Althaus (TTV Geismar), Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen), Isabel Vogt (RSV Braunschweig) und Jennifer Kaufmann (MTV Vollbüttel).

Damen-Doppel: 1. Lisa Marie Overhoff/Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen), 2. Lisa Krödel/Johanna Wiegand (RSV Braunschweig/Torpedo Göttingen), 3. Andrea Althaus/Sonja Behrens (TTV Geismar/TV Jahn Dörnten) und Jennifer Kaufmann/Milena Recht (MTV Vollbüttel/TTC Grün-

Weiß Herzberg).

Herren-Einzel: 1. Thilo Marschke (MTV Wolfenbüttel), 2. Nick Holland (MTV Wolfenbüttel), 3. Davide Manca (TTC Schwarz-Rot Gifhorn) und Stefan Schreiber (MTV Hattorf), 5. Serkan Yildirim (VfL Oker), Stefan Knoblauch (SV Union Salzgitter), Stefan Mudrow (VfB Peine), und Pascal Hoffmann (VfL Oker).

Herren-Doppel: 1. Nils Hollung/Stefan Knoblauch (Torpedo Göttingen/SV Union Salzgitter), 2. Pascal Hoffmann/Davide Manca (VfL Oker/TTC Schwarz-Rot Gifhorn), 3. Marcel Matthay/Florian Wegner (SV Union Salzgitter) und Stefan Schreiber/Benjamin Schroeder (MTV Hattorf).

Landesmeisterschaft Schüler/-innen A und C

Ergebnisübersicht

Schülerinnen-A-Einzel: 1. Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen), 2. Lisa Krödel (RSV Braunschweig), 3. Nina Shiiba (Spvg. Oldendorf) und Lotta Rose (Hannover 96), 5. Alina List (RSV Braunschweig), Alexandra Faix (Hannover 96), Emilia Wiche (Hannover 96) und Mareike Burghard (TSV Wrestdt-Stederdorf).

Schülerinnen-A-Doppel: 1. Lotta Rose/Marie-Sophie Wiegand (Hannover 96/Torpedo Göttingen), 2. Nina Shiiba/Lea Kirchhoff (Spvg. Oldendorf), 3. Lisa Krödel/Laura Kleinwächter (RSV Braunschweig/TTV Evessen)

und Klara Bruns/Sara Radu (SV Molbergen/TV Stollhamm).

Schüler-A-Einzel: 1. Viet Pham Tuan (SC Hemmingen-Westerfeld), 2. Cedric Meissner (Torpedo Göttingen), 3. David Walter (VfL Westercelle) und Pierre Barghorn (TTG Jade), 5. Nico Henschen (Spvg. Oldendorf), Christian Mesler (MTV Jever), Niklas Beliaev (SSV Neuhaus) und Daniel Kleinert (MTV Jever).

Schüler-A-Doppel: 1. David Walter/Marvin Lukas Holtfoth (VfL Westercelle/MTV Brackel), 2. Viet Pham Tuan/Nils Schulze (SC Hemmingen-West-



Schüler-A-Doppel, v.l. 2. Nils Schulze/Viet Pham Tuan, 1. Marvin Lukas Holtfoth/David Walter, 3. Felix Wilke/Niklas Beliaev und Jakob Koch/Jonathan Koch.

erfeld), 3. Niklas Beliaev/Felix Wilke (SV Union Salzgitter/SSV Neuhaus) und Jonathan Koch/Jakob Koch (Torpedo Göttingen/SC Weende).

Schülerinnen-C-Einzel: 1. Viola Blach (RSV Braunschweig), 2. Paulina Nolte (Torpedo Göttingen), 3. Tabea Braatz (SV Frielingen) und Finja Hasters (SV Union Meppen), 5. Natalie Koch (TSV Gevensleben), Julia Samira Stranz (VfL Wolterf), Katja Schneider (Oldenbroker TV) und Marie Maathuis (Hoogsteder SV).

Schüler-C-Einzel: 1. Tammo Misera (Hannover 96), 2. Mikael Hartstang (Hannover 96), 3. Dennis Rabaev (Hannover 96) und Lars Elvers (MTV Treubund Lüneburg), 5. Jiawen Song (TTC Helga Hannover), Heye Koepeke (SG Schwarz-Weiß Oldenburg), Bjarne Kreißel (SC Weende) und Leon Hintze (TTC GW Hattorf).

Freistellungen: Folgende Aktive

wurden von der Teilnahme an den LIM freigestellt bzw. waren verhindert: Schülerinnen A: Caroline Hajok (RSV Braunschweig), Gina Henschen (Spvg. Oldendorf), Amelie Rocheteau (TTK Großburgwedel), Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen); Schüler A: Nils Hohmeier (TuS Celle), Janik Xu (SV Bolzum), Tobias Hippler (TSV Heiligenrode), Jonah Schlie (TSG Dissen); Schülerinnen C: Nora Kopp (Torpedo Göttingen)



Bezirk Hannover

Manfred Kahle (kommissarisch),

Düsselburger Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum

Tel. 05037/98140, E-Mail: kahle@ttnv.de

Bezirksmeisterschaft Senioren

Sieger und Platzierte der Titelkämpfe

Senioren 40 – Einzel: 1. Harald Bettels (TTC Lechstedt), 2. Andreas Ledig (SC Marklohe), 3. Michael Voigt (VfL Grasdorf) und Thomas Jendrich (TuS Bothfeld 04); **Doppel:** 1. Thomas Jendrich/Olaf Mindermann (TuS Bothfeld 04/VfL Grasdorf), 2. Raimund Köster/Michael Voigt (MTV Bücken/VfL Grasdorf), 3. Harald Bettels/Stefan Sass (beide TTC Lechstedt) und Bernd Heyne/Andreas Ledig (beide SC Marklohe).

Seniorinnen 40 – Einzel: 1. Silvia Nowak (SV Frielingen), 2. Birgit Giebel (SV Frielingen), 3. Birgit Rauth (PSV GW Hildesheim) und Birgit Franzen (SV Frielingen); **Doppel:** 1. Birgit Franzen/Christina Lübken (SV Frielingen/TSV Heiligenrode), 2. Diana Biermann/Gudrun Schröder (beide SV Brokeloh), 3. Birgit Giebel/Silvia Nowak (beide SV Frielingen) und Stephanie Ehlers/Birgit Rauth (SV Kirchweyhe/PSV Hildesheim); **Gemischtes Doppel:** 1. Birgit Franzen/Harald Bettels (SV Frielingen/TTC Lechstedt), 2. Gudrun Schröder/Raimund Köster (SV Brokeloh/MTV Bücken), 3. Birgit Giebel/Thomas Jen-

drich (SV Frielingen/TuS Bothfeld 04) und Silvia Nowak/Michael Voigt (SV Frielingen/VfL Grasdorf).

Senioren 50 – Einzel: 1. Arnd Ahlbrecht (SV Bolzum), 2. Michael Kleber (TSG Ahlten), 3. Knut Goebel (VfL Grasdorf) und Jörg Hasse (TKJ Sarstedt); **Doppel:** 1. Arnd Ahlbrecht/Andreas Tschöpe (SV Bolzum/SV Altenhagen), 2. Jörg Hasse/Wolfgang Werner (TKJ Sarstedt/SV Emmerke), 3. Knut Goebel/Karl Stenzel (VfL Grasdorf/TSV Rethen) und Hartmut Kuhlmann/Fritz Meier (beide TSV Rusbend).

Seniorinnen 50 – Einzel: 1. Martina Nöhren (SV Kirchweyhe), 2. Jutta Poludniok (VfL Hameln), 3. Martina Brix (Post SV Bad Pyrmont) und Gabi Drost (Badenstedter SC); **Doppel:** 1. Karin Kammer/Jutta Poludniok (PSV GW Hildesheim/VfL Hameln), 2. Martina Brix/Gabriele Gahlstorf (Post SV Bad Pyrmont/TuSpo Bad Münder), 3. Gabi Drost/Martina Nöhren (Badenstedter SC/SV Kirchweyhe); **Gemischtes Doppel:** 1. Jutta Poludniok/Michael Kleber (VfL Hameln/TSG Ahlten), 2. Martina Brix/Knut Goebel (Post SV

Bad Pyrmont/VfL Grasdorf), 3. Karin Kammer/Fritz Meier (PSV GW Hildesheim/TS Rusbend) und Gabriele Gahlstorf/Jörg Hasse (TuSpo Bad Münder/TJK Sarstedt).

Senioren 60 – Einzel: 1. Rudolf Poludniok (TSV Schwalbe Tündern), 2. Dietmar Mensching (TS Rusbend), 3. Friedrich Janz (TTC Lechstedt) und Klaus Friedrich Weiberg (Tuspo Lamspringe); **Doppel:** 1. Rudolf Poludniok/Klaus-Friedrich Weiberg (TSV Schwalbe Tündern/Tuspo Lamspringe), 2. Dietmar Mensching/Wilfried Wurch (TS Rusbend/TTC Vöksen), 3. Friedrich Janz/Wolfgang Ruffer (TTC Lechstedt/TuS Empelde) und Klaus Flacé/Manfred Hempel-Schierz (PSV GW Hildesheim/keine Kreis- bzw. Vereinsangabe).

Senioren 60 – Einzel: 1. Barbara Lilippopp (TTSG Wennigsen), 2. Gisela Hansen (TuSpo Bad Münder), 3. Annegret Grovejahn (ESV 29 Hildesheim); **Doppel:** nicht gespielt; **Gemischtes Doppel:** 1. Gisela Hansen/Rudolf Poludniok (TuSpo Bad Münder/TSV Schwalbe Tündern), 2. Barbara Lilippopp/Dietmar Mensching (TTSG Wennigsen/TS Rusbend), 3. Annegret Grovejahn/Klaus-Friedrich Weiberg (ESV 29 Hildesheim/Tuspo Lamspringe).

Senioren 65 – Einzel: 1. Rolf Meyer (VfL Hameln), 2. Klaus Feierabend (TuS Varrel), 3. Helmut Killig (TuS Varrel) und Eckhard Lau (TSV Schwalbe Tündern); **Doppel:** 1. Eckhard Lau/Rolf Meyer (TSV Schwalbe Tündern/VfL Hameln), 2. Manfred Doll/Reinhard Otto (TTSG Wennigsen/keine Kreis- bzw. Vereinsangabe).

Senioren 65 – Einzel: 1. Heidrun Klenke (SV Hasgenbeck).

Senioren 70 – Einzel: 1. Klaus Abt (SV Hildesheim/Diekholzen), 2. Jürgen Hemboldt (SSV Langenhagen), 3. Ernst Lante (TSV Engensen) und Friedrich Ossenkopp (TTC Viktoria Thönse); **Doppel:** 1. Jürgen Hemboldt/Wolfram Wichert (SV Hildesheim/Diekholzen/SC Uchte), 2. Friedrich Ossen-

kopp/Rupert Lau (keine Vereins- bzw. Kreisangabe/TTC Viktoria Thönse).

Senioren 70 – Einzel: 1. Elke Baß (HSC BW Tündern), 2. Rosemarie Preininger (HTTC Hannover).

Senioren 65/70/75 – Einzel: 1. Elke Baß (HSC BW Tündern), Rosemarie Preininger (HTTC Hannover), 3. Heidrun Klenke (SV Hastenbeck), 4. Ingeborg Stein (TSV 05 Groß Berke); **Doppel:** 1. Elke Baß/Rosemarie Preininger, 2. Heidrun Klenke/Ingeborg Stein; **Gemischtes Doppel:** 1. Elke Baß/Bruno Klenke (HSC BW Tündern/TSV Schwalbe Tündern), 2. Heidrun Klenke/Friedrich Ossenkopp (SV Hastenbeck/TTC Viktoria Thönse).

Senioren 75 – Einzel: 1. Adolf Propfe (SV Ahlem), 2. Hans Nolte (SV Kirchweyhe), 3. Guenther Gelauschus (MTV Groß Buchholz) und Ernst Stoll (SV Teutonia Sorsum); **Doppel:** 1. Hans Nolte/Gerhard Ziesenies (SV Kirchweyhe/MTV Bledeln), 2. Adolf Propfe/Karl-Heinz Schomerus (SV Ahlem/TuS Varrel).

Senioren 75 – Einzel: 1. Inge Stein (TSV 05 Groß Berke).

Senioren 80 – Einzel: 1. Richard Schreiber (SV Marienwerder), 2. Erwin Raschke (VTTG Wespe Bad Salzedt), 3. Gerhard Birke (SVG Mahlernten Burgstemmen), 4. Raimund-Maria Vietje (TSV Algestorf); **Doppel:** 1. Gerhard Birke/Erwin Raschke, 2. Richard Schreiber/Raimund-Maria Vietje.

Senioren 85 – Einzel: 1. Raimund-Maria Vietje. Der Ergebnisspiegel – die Turnierlisten fehlten gänzlich – wurde nach der unvollständigen Bereitstellung der E-Mail des Beauftragten für Jugend- und Erwachsenen-Freizeitsport, Olaf Paggel, aus Vomp in Tirol (Österreich) für eine entsprechende Veröffentlichung aufbereitet. Daneben fehlte die Auflistung der qualifizierten Spielerinnen und Spieler für die Landesmeisterschaften der Senioren am 16./17. März in Dinklage.

F.d.R. Dieter Gömann

Bezirksmeisterschaften Damen und Herren

Denise Kleinert und Dwain Schwarzer siegen im Einzel

Bei den vom FC Bennigsen durchgeführten Titelkämpfen sicherten sich Denise Kleinert (TSV Heiligenrode) und Dwain Schwarzer (TSV Schwalbe Tündern), Patrick Landsvogt (TTS Borsum), Thomas Westphal (MTV Eintracht Bledeln), Matthias Radtke (TSV Todenmann-Rinteln) und Conny Schmidt (TTS Borsum) ein leichtes Unterfangen, denn alle sechs Spielerinnen hatten sich lediglich 15 Aktive eingefunden – bei nur einer Freistellung. Dagegen konnte bei den Herren ein komplettes Starterfeld verzeichnet werden.

In den Gruppenspielen hatten sich die vermeintlich stärksten Spielerinnen ohne Ausnahme für die Hauptrunde qualifiziert, die sogleich mit dem Viertelfinale begonnen wurde. Denise Kleinert (TSV Heiligenrode), Isabelle Diaz und Jessica Böhm (beide Hannover 96) zogen nach 3:0-Erfolgen über Nathalie Jokisch (TV Jahn Rehburg), Nina Müller (MTV Rumbeck) und Jacqueline Franz (SV Kirchweyhe) sicher in das Halbfinale ein. Das ergänzte Nele Puls (TSV Heiligenrode) nach einem Fünf-Satz-Sieg gegen Franziska Kemper (PSV GW Hildesheim).

Kleinert – 3:1-Sieg gegen Diaz – und Puls – 3:0-Erfolg gegen Böhm – zogen in das Endspiel ein, das Denise Kleinert mit einem 3:1-Sieg (7, -6, 10, 9) für sich entschied.

Ihren zweiten Titel gewann Denise Kleinert im Doppel an der Seite ihrer Vereinskameradin Nele Puls. Im Finale triumphierten beide über Maren Daniel und Patricia Freitag (beide SV GW Stöckse). Gemeinsame Dritte wurden Böhm/Diaz (beide Hannover 96) und Jokisch/Kemper (TV Jahn Rehburg/PSV GW Hildesheim).

Ohne Überraschungen verliefen bei den Herren die Begegnungen in den acht Vorrunden-

gruppen. Das Erreichen des Viertelfinales war für Dwain Schwarzer (TSV Schwalbe Tündern), Thomas Jendrich (TuS Bothfeld), Patrick Landsvogt (TTS Borsum), Thomas Westphal (MTV Eintracht Bledeln), Matthias Radtke (TSV Todenmann-Rinteln) und Conny Schmidt (TTS Borsum) ein leichtes Unterfangen, denn alle sechs Spielerinnen hatten sich lediglich 15 Aktive eingefunden – bei nur einer Freistellung. Dagegen konnte bei den Herren ein komplettes Starterfeld verzeichnet werden.

Hier behaupteten sich die Topgesetzten Schwarzer gegen Jendrich (3:0) und Schmidt gegen Vogel (3:0) auf den Positionen 1 und 2 neben Landsvogt gegen Otto (3:1) und Westphal gegen Radtke (3:0) auf den Positionen 3 und 4 und zogen so in das Halbfinale ein.



Denise Kleinert (TSV Heiligenrode) sicherte sich den Titel im Damen-Einzel. Fotos: Dieter Gömann

Auf beachtlichem Niveau standen die beiden Halbfinale, wengleich Conny Schmidt vom Zweitligisten TTS Borsum klar in drei Sätzen (6, 4, 5) gegen Thomas Westphal gewonnen hatte. Spannender machte es Dwain Schwarzer bei seinem Erfolg in vier Sätzen (8, -6, 4, 13) über Patrick Landsvogt. Das Finale war an Spannung nicht zu überbieten. Hatte Schmidt nach einer 2:0-Satzführung (8, 8) gegen Schwarzer wie der sichere Sieger ausgesehen, konnte sich der Jugend-Landesranglistensieger ins Spiel zurückkämpfen, die beiden folgenden Sätze (6, 11) für sich entscheiden, um im fünften Durchgang in der Verlängerung mit 15:13 das glücklichere Ende für sich zu haben und den Titel zu gewinnen.

Einem überraschenden Ausgang hatte das Doppel. Nach-



Jugend-Landesranglistensieger Dwain Schwarzer (TSV Schwalbe Tündern) gewann den Titel im Herren-Einzel.

dem Shoma Masuda (Hannover 96) und Alexander Vogel TuS Seelze) im Halbfinale die höher eingeschätzten Patrick Landsvogt und Conny Schmidt in fünf Sätzen (-10, 11, -6, -7, 12) aus-

geschaltet hatten, war der Weg zum Titel frei. Im Endspiel ließen beide nichts anbrennen, als sie Niklas Otto (SV Bolzum) und Viet Pham Tuan (SC Hemmingen-Westerfeld) in drei Sätzen (7, 6, 4) besiegten. Ebenfalls den dritten Platz belegtem Janick Rose und Dwain Schwarzer (beide TSV Schwalbe Tündern) nach der insgesamt knappen Vier-Satz-Niederlage (-9, -9, 8, -9) gegen Otto/Pahm Tuan.

Folgende Aktive hat der Bezirks-sportausschuss für die am 9./10. Februar stattfindenden Landesmeisterschaften in Westercelle nominiert: **Damen:** Denise Kleinert, Nele Puls, Kristina Jeske, Jessica Böhm, Isabelle Diaz und Amelie Rodeteau. **Herren:** Jens Klingsson, Lars Beismann, Dwain Schwarzer, Conny Schmidt, Patrick Landsvogt, Marius Hagemann und Maximilian Dierks. Dieter Gömann

Kreisverband

Region Hannover

FC Bennigsen trauert um Michael Kulins

Tiefe Betroffenheit unter den Tischtennispielern der Deisterregion hat der Tod vom Michael Kulins von FC Bennigsen ausgelöst, der am 7. Januar überraschend an den Folgen eines Aorta-Risses im Alter von 30 Jahren verstorben ist.

Kulins stand noch einen Tag zuvor bei den 30. Stadtmeisterschaften von Springe in der Sporthalle in Völkzen am Tisch. Hier musste er im Halbfinale im fünften Satz bei einer 5:4-Führung gegen den späteren Sieger Friedrich Blume (SV Altenhagen I) aufgeben, weil im schwarz vor Augen geworden war, was er in der Halle noch auf Rückenprobleme geschoben hatte. Auch für das nachfolgende Endspiel im Doppel an der Seite seines Vereinskamera-

den Gernot Gardinowski musste er passen. Vor seinem Wechsel zum FC Bennigsen zu Beginn dieses Spieljahres, wo Michael Kulins das Bezirksliga-Team verstärken wollte, spielte er für den SV Ihme-Roloven, die SG Ronnenberg 05 und zuletzt für die TTSG Wennigsen.

Auf all seinen Stationen hinterließ Kulins nicht nur wegen seiner Körpergröße von 2,13 Metern Spuren. Der Fußballfan von Hannover 96 wurde von seinen Mitspielern und Vereinskameraden nicht nur wegen seiner sportlichen Leistungen, die ihn von der Kreisliga bis in die Bezirksoberliga führten, geschätzt, sondern vor allem wegen seines feinen Charakters.



Michael Kulins †

„Wir alle sind fassungslos und müssen von einem großartigen Menschen, Sportkameraden und Mitspieler Abschied nehmen. Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie und den Angehörigen“, betonen Vorstand, 1. Herren und die Tischtennis-Abteilung des FC Bennigsen.

Am 19. Januar wurde Michael Kulins auf dem Friedhof Weetzen zu seiner letzten Ruhe gebettet. Uwe Serreck

Kreisverband

Hameln-Pyrmont

Kreisrangliste Senioren und Seniorinnen

Elke Baß und Rudolf Poludniok behaupten sich erneut

Elke Baß vom HSC BW Tündern und Rudolf Poludniok vom TSV Schwalbe Tündern haben die Kreisrangliste der Seniorinnen und Senioren in Salzhemmendorf gewonnen.

Bei der 62. Ausspielung der Damen war es für Baß bereits der 21. Titelgewinn, den die Hamelnerin sich mit einer 6:1-Bilanz verdiente. Lediglich gegen Mannschaftskameradin Corinna Reineke scheiterte sie 1:3. Hart umkämpft war Platz zwei, der an Jutta Poludniok (VfL Hameln) ging. Mit einer identischen 5:2-Serie und 17:7 Sätzen, nur über den direkten Vergleich gegenüber Reineke, verschaffte sich die Vflerin den Vorteil. Rang vier erspielte sich Titelverteidigerin Birgit Kuchler (MTV Rumbeck) auch noch mit 5:2, aber 16:8 Sätzen. Dahinter platzierten sich Jutta Titze, Sabine Liemant, Kerstin Zühlke und Astrid Schütte (alle BW Salzhemmendorf).

Bei der 76. Rangliste der Herren holte sich Poludniok den 14. Sieg in Folge, insgesamt den 19. Erfolg und das souverän ohne Niederlage. „Rudi konnte damit den bisherigen, leider verstorbenen Wolfgang Gahlstorf, einholen und sich an die Rekordposition setzen“, sagte Sportwart Bruno Klenke. „Für mich war es das letzte Mal, dass ich teilgenommen habe. Der Verschleiß meiner Plastikscheiben in den Knien macht immer mehr Probleme, und ich muss

einfach kürzer treten“, erklärte Poludniok.

Den zweiten Platz sicherte sich Thorsten Hofe (MTSV Aerzen) mit einer 5:1-Bilanz, gefolgt von Frank Groß (BW Salzhemmendorf) sowie dessen Vereinskollegen Bernward Buchmann und Rolf Berkefeld. Als Sechster konnte Jürgen Ahlborn (GW Süntel) mit nur einem Sieg gerade so die Spitzengruppe halten. Thomas Koch (HSC BW Tündern) und der fehlende



Elke Baß (HSC BW Tündern) und Rudolf Poludniok (TSV Schwalbe Tündern) dominierten die Senioren-Kreisrangliste mit ihrem 21. beziehungsweise 19. Titel.

Karl Dreier (WTW Wallensen) stiegen hingegen ab. Die Plätze in der Gruppe eins füllen dafür Karsten Hobein (TB Hilligsfeld) mit starken 7:0-Spielen und Michael Tost (SSG Marienau) auf. Martina Emmert

JOOLA®
for the Champion in you!

Offizieller Ausrüster
des Tischtennis-Verbandes
Niedersachsen e. V.

Kreisrangliste Damen und Herren in Tündern

Martina Brix und Bernd Schuler setzen sich durch

Martina Brix (Post SV Bad Pyrmont) holte sich ohne Niederlage den Sieg zum 24. Mal. Auf den Plätzen folgten Corinna Reineke (HSC BW Tündern), Birgit Küchler (MTV Rumbek) und Denise Hobein (HSC BW Tündern). Die Klasse halten konnten auch Kerstin Pätzold (TSV Fuhlen) und Ulrike Kuessner (FC Flegessen). Claudia Skade (HSC BW Tündern) sowie Sandra Nowag (Post SV Bad Pyrmont) kehren in das Oberhaus zurück.

Die weiteren Aufsteigerinnen: Gruppe 3: Karin Bock (Post SV Pyrmont), Jana Lehnhoff (BW Salzhemmendorf); Gruppe 4: Silke Asmussen (SV Hastenbeck), Andrea Siekmann-Beißner (TuS Hessisch Oldendorf); Gruppe 5: Anna Sophie Kiwitt (TSV Bisperode), Marion Abraham (TuS Hessisch Oldendorf).

Ein Kopf-an-Kopf-Rennen lieferten sich Bernd Schuler (TSV Fuhlen), Jannik Rose (TSV Schwalbe Tündern) und Olaf Bruns (TSV Fuhlen). In der Endabrechnung wies das Trio eine 5:1-Bilanz auf, aber mit 16:4 Sätzen packte Schuler die Titelverteidigung und holte sich seinen 15. Triumph. Die Silbermedaille erkämpfte sich Rose mit 16:7 Sätzen vor Bruns (16:8). Den Abstieg verhinderten Steffen Münchgesang (Post SV Bad Pyrmont) und Matthias Nolte (TB Hilligsfeld). Den Sprung nach oben unternahm Marcel

Dempewolf (TSV Schwalbe Tündern), Sven Severit (TuSpo Bad Münden), außerdem Dennis Hupe (TSV Fuhlen), der sich knapp mit 3:2 im Relegationsspiel gegen Bernd Seidensticker (SSG Halvestorf-Herkendorf) behauptete.

Die weiteren Aufsteiger: Gruppe 3/1: Andreas Rose, Dirk Lambrecht (beide TSV Schwalbe-Tündern); Gruppe 3/2: Carsten Teigeler (TSV Fuhlen), Marcel Schreiber (TSV Schwalbe Tündern); Gruppe 4/1: Jürgen Uhlit (TSG Emmerthal), Werner Näring (SSG Halvestorf-Herkendorf); Gruppe 4/2: Daniel Ziesener (TSV Schwalbe Tündern), Lars Kreye (SC Börry); Gruppe 5/1: Michael Engelmann (SSG Halvestorf-Herkendorf), Ulf Pöhler (TuSpo Bad Münden); Gruppe 5/2: Mirko Masur (TSC Fischbeck), Martin Brockmann (SC Börry); Gruppe 6/1: Christian Strusch (TuS Bad Pyrmont), Jannik Blum (TSC Fischbeck); Gruppe 6/2: Thai Lam (TC Hameln), Lennart Kirschstein (BW Salzhemmendorf); Gruppe 7/1: Andreas Koch (TSV Grohnde), Rainer Kaul (Weibek); Gruppe 7/2: Oliver Peter (BW Salzhemmendorf), Joachim Stünkel (TuS Hessisch Oldendorf); Gruppe 8/1: Markus Bürgel (Klein Klein Berkel-Wangelist), Thomas Haanel (TSV Bisperode); Gruppe 8/2: Peter Knappe (TSV Schwalbe Tündern), Swenn Nordahl (TuS Hessisch Oldendorf).

Martina Emmert

finale unter sich.

Neben der neuen Meisterin war mit Janna Schumacher, Annette Blazek und Sarah-Christin Behrens das komplette Regionalliga-Team vertreten. Dazu gesellten sich noch die beiden Nachwuchs-Asse Anne Fabig und Kristina Roseberger aus dem Landesliga-Team. Freigestellt waren vom MTV Tostedt Anne Sewöster und Maria Shiiba, die bei den Landesmeisterschaften am 9./10. Februar in Westercelle einsteigen und Svenja Obst, die mit ihrem dritten Platz bei der Bundesrangliste direkt für die Deutschen Meisterschaften vom 1. bis 3. März in Bamberg qualifiziert ist.

Die vier Regionalliga-Mädels sicherten sich jeweils den Gruppensieg und zogen damit auf den Setzplätzen 1 bis 4 in die Hauptrunde ein. Eine ebenfalls starke Leistung in der Gruppen-



Madlin Heidelberg

Foto: Michael Raubold

phase zeigte Kristina Roseberger, die in ihren drei Begegnungen jeweils in den Entscheidungssatz gehen musste, aber als beste Gruppendritte gleichfalls in die Hauptrunde eingezogen war. Anne Fabi blieb dies bei nur zwei Satzgewinnen verwehrt.

In der ersten Hauptrunde scheiterte Roseberger an Schumacher. Behrens musste in den Entscheidungssatz, um gegen Carolin Oelker (VfL Westercelle) erfolgreich zu sein. Zusammen mit Heidelberg und Blazek ging es im Gleichschritt durch das Viertelfinale, sodass Tostedts Coach Jimmie Langham ab Halbfinale „ausgedient“ hatte und sich die weiteren Spiele entspannt beim Cappuccino als „interne Duelle“ anschauen konnte.

Das Finale bestritten Heidel-



Matti von Harten

berg gegen Behrens, die zuvor gegen Blazek und Schumacher siegreich waren, das die Erstgenannte deutlich für sich entschied. Auch das Doppel war in Tostedter Hand. Es siegten Annette Blazek und Janna Schumacher in fünf Sätzen gegen Madlin Heidelberg und Sarah-Christin Behrens.

„Mehr geht nicht“, meinte Tostedts Betreuer Jimmie Langham über die Ausbeute seiner Damenriege in Bremervörde.

Bei den Herren gaben sich die Favoriten in der Gruppenphase keine Blöße und zogen sicher in die Hauptrunde ein. Im Achtelfinale der insgesamt 31 Teilnehmer waren noch fünf Spieler vom VfL Westercelle (Verbandsliga Nord), vier Akteure vom TSV Lunestedt (Oberliga Nord-West) und zwei Regionalliga-Spieler von TuS Celle 92.

Im Halbfinale hatte es Björn Ungruhe, Celles Spitzenspieler, mit Dennis Pump (TSV Lunestedt) zu tun. Ungruhe, der in der Regionalliga im oberen Paarkreuz seiner Form etwas hinterher läuft, setzte sich knapp mit 3:2 – 12:10 im Entscheidungssatz – durch. Niklas Matthias (TuS Celle 92) hatte es im zweiten Halbfinalspiel mit dem starken Matti von Harten zu tun – und unterlag mit 1:3.

In einem guten und spannenden Endspiel konnte sich von Harten letztlich in fünf Sätzen gegen Ungruhe durchsetzen. Der Vizemeister verlor den ersten Satz mit 5:11, gewann dann zweimal knapp (11:9, 14:12), um dann die beiden folgenden Sätze wieder mit 7:11 und 6:11 zu verlieren. Im Doppel siegten Ungruhe/Matthias gegen von Harten/Buhr (beide TSV Lunestedt).

Michael Bannehr/
Hans Karl Haak

Bezirksmannschaftsmeisterschaft Schüler/Innen A und Senioren

Veranstaltungen leiden unter geringer Beteiligung

Bei den Mannschaftsmeisterschaften der Schülerinnen und Schüler auf Bezirksebene konnte der Kreisverband Harburg-Land als Veranstalter eine überschaubare Teilnehmerzahl begrüßen.

Bei den A-Schülerinnen gab es nur drei Teams, die dann Jeder gegen Jeden den Sieger ausspielten. Es gewann die Mannschaft vom SC Klecken (KV Harburg) vor den Spielerinnen des Dahlenburger SK und dem SV Komet Pennigbüttel. Bei den A-Schülern siegte der TuS Lachendorf (KV Celle). Hier waren sieben Teams am Start, die zunächst in zwei Gruppen gegeneinander antraten. Im Halbfinale gab es dann die Begegnungen TuS Lachendorf (CE) gegen Goldenstern Stade



Schüler A, v.l. Lukas Krause, Stamatiou Nikolaou, Fabian Dahl und Marvin-Lukas Holtfoth.

(STD) und SV Komet Pennigbüttel (OHZ) gegen TSV Adendorf (LG). Lachendorf siegte mit 6:0 und Adendorf setzte sich mit 6:2 durch. Im Finale ließen die spielstarken Lachendorfer nur einen Punkt für Adendorf zu und siegten verdient mit 6:1 (20:8 Sätze) gegen Adendorf. Für den TuS Lachendorf traten folgende Spieler an:

Nikolaou Stamatios (Einzelbilanz 6:0), Fabian Dahl (5:0), Lukas Hantzko (4:1), Nico Lehnhoff (5:0).

Auch bei den Seniorinnen und Senioren blieb die Teilnehmerzahl hinter den Erwartungen zurück. In Tostedt waren die Damen 60 des ESV Lüneburg ohne Konkurrenz und qualifizierten sich kampfflos für die Landesmeisterschaften. In den anderen Altersklassen gab es vier Damenmannschaften (Damen 40) und insgesamt neun Herrenmannschaften.

Bei den Damen 40 siegte der TSV Holtum/Geest mit Heike Wahlers, Cornelia Völker und Susanne Hoßfeld. Zweite wurden die Damen vom MTV Tostedt I vor dem ESV Lüneburg und der Zweitvertretung des MTV Tostedt.

Die Konkurrenz der Herren 40 wurde vom MTV Tostedt dominiert. Jens Möller-Lengvogt, Kay Ludwig und Ralf Schwenecker gaben kein Spiel ab und siegten verdient vor dem ESV Lüneburg. Dritter wurde der TSV Bardowick vor dem TSV Lunestedt.

Bei den Herren 50 waren nur zwei Teams am Start. Hier siegte der VfL Sittensen (Torsten Gerken, Andreas Völker und Udo Böttcher) mit 4:2 gegen den TSV Lunestedt.

Die ältesten Vertreter waren in der Herren-60-Klasse am Start. Es gewann der TuS Harsefeld mit Dieter Schnoor, Hans-Peter Vagst und Dieter Holst vor Lunestedt und Meckelfeld.

Hans-Karl Haak

Neuer Bezirksstützpunkt wird gut angenommen

Nach dem Aus für den Bezirksstützpunkt in Tostedt/Otter im Sommer vergangenen Jahres konnte jetzt ein Ersatz im Nordwesten des Bezirks neu aus der Taufe gehoben werden. Seit Oktober trainieren circa 15

Spielerinnen und Spieler der C-Schüler-Altersklasse aus den Kreisen Cuxhaven, Rotenburg und Stade gemeinsam in Bremervörde. Als Trainer haben sich Sven Plaschke, Kreisjugendwart Rotenburg, und Stephan

Schrader zur Verfügung gestellt. Beide haben eine C-Trainer-Lizenz. Das Training findet immer donnerstags von 17 bis 19 Uhr in der Turnhalle des TSV Bremervörde, Birkenweg 6, statt.

Die Kosten trägt der Bezirksverband zu 50 Prozent im Rahmen des Konzepts zur Leistungsförderung. Die restlichen Kosten teilen sich die drei Kreisverbände. Alle Vereine in der Umgebung können noch talentierte Schüler vorstellen und ein

Schnuppertraining absolvieren lassen.

Der Bezirksverband erhofft sich eine Stärkung der dezentralen Nachwuchsarbeit und würde sich über weitere, kreisübergreifende Kooperationen zur Talentförderung sehr freuen. „Der Bezirksverband Lüneburg fördert die Jugendarbeit derzeit mit bis zu 3000 Euro im Jahr“ so die Schatzmeisterin Ute Morawetz. Ein Teil des Geldes wird auch für Lehrgänge im Sommer 2013 aufgewandt.



Teilnehmer beim Stützpunkt in Bremervörde.

Kreisverband Harburg-Land

Zum Geburtstag von Ernst-August Meyer

Urgestein des Winsener Tischtennisports wurde 80

Ohne ihn wäre ein Großteil der Geschichte des Winsener Tischtennisports eine ganz andere. Er ist ein Denker und Lenker, ein Strippenzieher und Organisator und vor allem einer der Gründungsväter der Tischtennisabteilung des TSC Winsen-Borstel.

1947 war im „TSC Echo“ zu lesen: „Im Winter 1946/47 fanden sich erstmals interessierte Jugendliche, denen sich bald die „reifere“ Jugend des Vereins anschloss, um diesen neuen Sport (Tischtennis) zum Blühen zu bringen.“

In der Tischtennis-Stunde null des TSC war er also schon dabei und schlug den ersten Ball übers Netz. Seitdem ist er in sei-



Ernst August Meyer feierte am 21. Dezember des vergangenen Jahres seinen 80. Geburtstag.

Bezirk Lüneburg

Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch)

Gartenstraße 19, 29345 Unterlüb

Telefon 055827/256371 · Mobil 0172/2915401

E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

Bezirksmeisterschaften Damen und Herren

Madlin Heidelberg und Matti von Harten siegen

Bei den Titelkämpfen in Bremervörde gewannen Madlin Heidelberg (MTV Tostedt) und Matti von Harten (TSV Lunestedt) die Einzel. Bei den Da-

men dominierte der MTV Tostedt die Meisterschaft, denn mit sechs Spielerinnen stellte der Verein ein Viertel aller Teilnehmerinnen und war im Halb-

nem Sport aktiv, runde 65 Jahre!

Doch am 21. Dezember 2012 blieb das Spielgerät in der Tasche. Familie, Freunde und Weggefährten seines Sports klopfen an seine Tür, um ihm die Spiel-Hand zu schütteln. Denn an diesem Tag feierte Ernst-August Meyer seinen 80. Geburtstag.

Begonnen hatte alles mit einer Tischtennisplatte, die der damalige britische Major Seddon den Winsener Jungs organisierte. Der erste Spielort war die Jugendherberge in der sogenannten „Gurkenallee“ neben dem heutigen Finanzamt. Später wurden Trainings- und Punktspielbetrieb in der Marktstraße in Beckmanns Hotel durchgeführt, dem heutigen Haus des Handwerks. Ab 1952 flogen dann mehrere Jahrzehnte in der TSC Halle am Neulander Weg die Bälle übers Netz. Dies war die Blütezeit des TSC-Tischtennis - mit Pferdewurst und Einbecker an sechs Tagen die Woche und anschließend dem ein oder anderen Kartenspiel mit Laterne bei Thilo Meyer trotz Sperrstunde. Nach dem Verkauf und dem Abriss der Halle ging es erst an der Bürgerweide und zuletzt am Borssteler Grund weiter. Die Stimmung in der Abteilung litt allerdings darunter.

In einer Festschrift zum 50-jährigen Bestehen des Tischtennisverbandes Harburg Land erinnerte sich der „Winsener Jung aus der Lühdorfer Straße“ an die Anfänge des Tischtennissports. Zu den jeweiligen Punktspielen fuhr man im Sommer wie Winter mit dem Fahrrad, häufig zu Zweit, nicht jeder hatte einen eigenen Drahtesel. Einer trat in die Pedalen, ein Zweiter klemmte auf der Stange zwischen Lenker und Sattel. Auch beim Spiel-Material wurde improvisiert: Gardinenbretter dienten als Netze, Gummis von Einweckgläsern wurden zu Bällen geformt, Küchenbretter wurden zu Schlägern erklärt.

1953 begann die Ära Ernst-August als Abteilungsleiter des TSC. Sie dauerte bis 1990 und wurde nur in den Jahren 1955 – 1957 unterbrochen, da Meyer beruflich in Eckernförde unterwegs war.

Meyer träumte davon, eine richtig schlagkräftige TT-Abteilung mit starken sportlichen Mannschaftsleistungen zu for-

men. Eine Vereinigung des TSC, der aus der Tradition des Arbeitersports kam, mit dem MTV Winsen aus dem bürgerlichen Turnerlager war zu der Zeit noch nicht denkbar. Er betrieb deshalb die Gründung einer Spielgemeinschaft mit dem TuS „Eichenlaub“ Schwinde. Nicht gerade unglücklich war er darüber, dass der TuS mit Hartmut Harms und Fritz Galle zwei Spieler der Kreis-Spitze einbrachte. 1965 startete die SG Schwinde-TSC Winsen zu ihren teils großen Erfolgen.

Ernst-August Meyer vereinigt eine Mischung aus Idee, Einsatz, Durchsetzungsvermögen und Begeisterungsfähigkeit mit sozialer Kompetenz. So war es kein Wunder, dass die SG leistungsstarke Spieler von anderen Vereinen anzog. Doch der Nachwuchs musste auf die Dauer aus dem eigenen Verein kommen. Also wurde am 1. Februar 1971 die Tischtennis-Jugendabteilung gegründet, deren Leitung Wilhelm Baumann übernahm. Das größte Talent, das je das Trikot des TSC trug, Olaf Neese, stammt aus dieser Schule. Außergewöhnlich gut spielten aber auch die Mädchen, die die Norddeutsche Mannschaftsmeisterschaft errangen.

In seine Amtszeit fallen auch die größten sportlichen Erfolge der 1. Herrenmannschaft, an der sein Herz besonders hing. 1979 stieg das Team als Meister der 2. Bezirksklasse mit 34:2 Punkten als erstes Team des Kreises Harburg in die Landesliga auf – damals die höchste Spielklasse Niedersachsens. Auch der Sprung in die neu gegründete Oberliga glückte.

Durch seine persönlichen Einsatz und seine guten Verbindungen brachte er Weltklasse-Tischtennis nach Winsen. Sparta Prag gastierte 1983 und 1985 mit Europameister Milan Orlovski und Dragutin Surbek vor rund 350 Zuschauern in der Kreisstadt. Ein Grand-Prix-Turnier mit acht Weltklassenspielern begeisterte 1989 die Tischtennisfans in Winsen.

Alles hat seine Zeit. Als er alle Ämter aufgegeben hatte, litt die SG offensichtlich sehr darunter. Nicht jeder Funktionär ist eben leicht zu ersetzen, Ernst-August Meyer war es jedenfalls nicht. Seine Frau Irmgard hätte sich einen früheren Rücktritt leicht vorstellen können, die Fa-

milie musste doch häufiger auf Mann und Vater verzichten, wenn der wieder im Einsatz für Mannschaft und Verein war. Aber immerhin spielen zwei ihrer vier Kinder trotzdem Tischtennis...

Wegen seiner außergewöhnlichen Verdienste um den Tischtennissport wurde Ernst August Meyer mehrfach ausgezeichnet: Dem Tischtennis-Kreisverband Harburg-Land, in dem er nie eine leitende Funktion hatte aber immer großen Einfluss, half er Ende der 1980er Jahre, eine schwere Krise mit einer personellen Reorganisation zu bewältigen. Der Kreisverband ehrte ihn 1995. Vom Tischtennisverband Niedersachsen

(TTVN) erhielt er ebenso die goldene Ehrennadel, wie von seinem Stammverein TSV Winsen, zu dem sich inzwischen die alten Rivalen MTV und TSC vereinigt haben. Im Jahre 2000 zeichnete ihn die Stadt Winsen mit dem Luhekiesel aus.

Immer noch geht der Jubilar mit seiner 5. Herrenmannschaft auf Punktejagd. Wir hoffen, dass wir ihm noch lange in der Sporthalle am grünen oder blauen Tisch begegnen werden. Wenn man dem Tischtennisfunktionär der ersten Stunde heute ein Prädikat ausstellen würde, dann müsste darauf stehen: Besonders wertvoll!

Ralf Koenecke

Herren-A-Pokal

Pokalverteidiger ist bereits ausgeschieden

Im Achtelfinale des Herren-A-Pokals hat es den Titelverteidiger erwischt. Bei dem eine Klasse tiefer spielenden MTV Moissburg (2. Bezirksklasse) verlor der TV Vahrendorf (1. Bezirksklasse) klar mit 3:9. Der Zweipunkte-Satzvorsprung für den MTV, aber auch verletzte Spieler des TV, gaben hier den Ausschlag für den deutlichen Erfolg der Moissburger.

Auch die „Mannschaft der Stunde“ in der 2. Bezirksklasse Harburg blieb in dieser Pokalrunde auf der Strecke. Der MTV Hoopte II verlor trotz einer Satzvorgabe von 3:0 Punkten gegen den Bezirksligisten MTV

Jahn Obermarschacht I mit 2:9. Insgesamt fünf Partien wurden erst im fünften Satz entschieden. Davon gewannen die Hoopter nur eine. Doch dass Mathias Timm und Volker Martens auf Seiten der Hoopter Obermarschachts bestes Doppel Speer/Hildebrandt bezwingen können, hat in der Hoopter Sportarena wohl niemand für möglich gehalten. Das dritte Hoopter Doppel, Evers/Jacobs, gibt eine 2:0-Satzführung gegen Döring/Hornig aus der Hand, ebenso wie Florian Grube im Einzel gegen Stephan Hildebrandt. Dabei hatte Grube im 3. Satz zwei Matchbälle und



Mathias Thimm (MTV Hoopte)
Fotos: Arne Böttcher



Stephan Hildebrandt (MTV Obermarschacht)

in Durchgang Nummer vier sogar sechs, die er nicht verwerten konnte. Den entscheidenden Punkt zum Sieg für die Gäste erzielte Stephan Hildebrandt im Spiel gegen Mathias Timm, den er im vierten Durchgang mit 11:5 bezwang. Die Cleverness des Bezirksligisten setzte sich am Ende durch und der MTV Jahn Obermarschacht zieht verdient ins Viertelfinale dieser Pokalklasse ein.

Der Pokalfight mit dem knappsten Ergebnis, das über-

haupt möglich ist, fand zwischen dem TSC Steinbeck-Meilsen I und dem TuS Nenndorf II statt. Erst im „Entscheidungsdoppel“ siegten die Nenndorfer mit 9:8.

Im Herren-B-Pokal krönte der MTV Salzhausen II seine perfekte Hinrunde mit dem Viertelfinaleinzug. Der Herbstmeister der 1. Kreisklasse Ost (18:0 Punkte) siegte beim Todtglüsinger SV mit 9:7 und bleibt damit in dieser Spielzeit weiter ungeschlagen. Ralf Koenecke

Herren-A-Pokal

MTV Hanstedt II zieht in das Halbfinale ein

Mit einem 9:8-Sieg im Viertelfinale über den SV Dohren zog die Reserve des MTV Hanstedt – 2. Bezirksklasse Harburg – in das Halbfinale des Kreispokals der A-Klasse ein. Der Sieger musste in dieser Begegnung ohne seine Stammspieler Carsten Heins und Mario Vick auskommen. Gleichzeitig wurde der 2:0-Vorsprung zu Beginn jeden Satzes aufgrund des Klassenunterschieds genutzt.

Einen guten Start legten die Hausherrn in den Eingangsdoppeln hin: Heitmann/Dittmer, Algermissen/Franzen und Schulenburg/Näther sorgten für eine beruhigende 3:0-Führung, die Kersten Algermissen in seinem ersten Einzel auf 4:0 ausbauen konnte. Die Gäste gaben in keiner Phase auf und er-

zielten durch die Siege von Thorsten Stein, Stefan Fischer, Marcel Dampmann und Jürgen von der Weihe den 4:4-Ausgleich, und die Begegnung war wieder offen.

Sven Heitmann (3:2), Jürgen Näther (3:2) und Kersten Algermissen sorgten für die 7:4-Führung der Hanstedter, die durch Kersten Algermissen den achten Punkt erzielten und dem Gesamtsieg sehr nahe kamen. Der SV Dohren glückte erneut aus, als Dieter Ziesmann und Jürgen von der Weyhe ihre Einzel und Thorsten Stein und Boris Poppe das Doppel gewonnen hatten. Algermissen/Franzen machten den Sieg für Hanstedt klar, als sie gegen Dampmann/von der Weihe in drei Sätzen siegreich blieben. Ralf Koenecke

Kreisverband Osterholz

Das Elefantentreffen feiert 25-jähriges Jubiläum

Ein Turnier der besonderen Art wurde im Dezember 2012 zum 25. Mal veranstaltet. Der Kreisverband Osterholz hatte vor langer Zeit die Idee, ehrenamtlich tätige Funktionäre aus dem Kreisverband und benachbarten Kreisen einzuladen und zum sportlichen Vergleich anzufragen zu lassen. Vertreter des Kreisverbands wurden ebenfalls eingeladen und kamen Jahr für Jahr gerne zur Weihnachtszeit in den Bremer Osten.

Im Dezember hatte Rolf Grotheer vom TV Falkenberg, seines Zeichens Kreisvorsitzender in Osterholz, die Ehre und auch die Freude, das Turnier zum 25. Bestehen zu eröffnen. Überwiegend ältere Sportkameraden und Sportkameraden trafen sich diesmal in Grasberg, um alte Erinnerungen an frühere Treffen auszutauschen und mal wieder die „Kelle zu schwingen“.

Bei dem Turnier werden in je-

der der zwölf Spielrunden neue Doppel ausgelost und treten gegeneinander an. Im Laufe des Abends hat man dann viele unterschiedliche Doppelpaarungen an den Tischen beobachten können, die so vermut-

lich noch nie zusammen gespielt haben dürften. Der sportliche Teil wurde dann abends mit einem gemütlichen Beisammensein fortgesetzt, wobei es auch eine Siegerehrung gegeben haben soll. H.-K. Haak



Teilnehmer beim 25. Elefantentreffen 2012 in Grasberg; stehend von links: Jörg Berge, Manfred Morawetz, Peter Sommer, Anke Wunderlich, Ingrid Brunsen, Volker Bösch, Günter Pape, Uwe Heine, Hans-Karl Haak, Michael Engelken, Karl-Heinz May, Axel Stelljes, Rudolf Ritter, Imke Wellbrock, Rolf Grotheer, Gerd Müller; davor von links: Heinz Krause, Ute Morawetz, Marcus Ferstl, Gottfried Scholz, Janina Rittierodt, Christiane Grotheer. Es fehlen: Udo Bade, K.H. Dank.



Bezirk Weser-Ems

Jan Schoon, Weidenstraße 31,
26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058,
Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

Bezirksmeisterschaften Damen und Herren

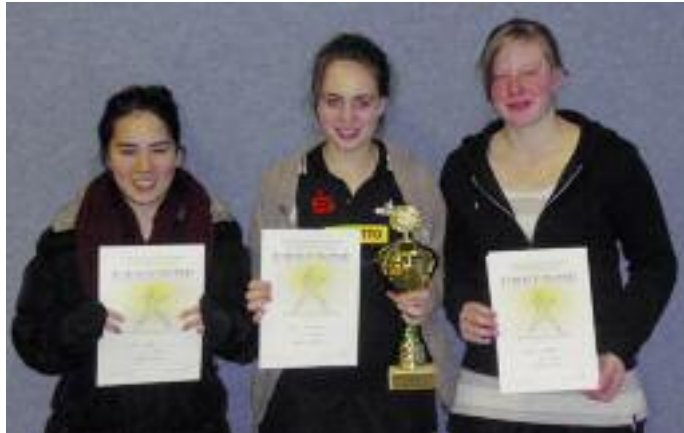
Gina Henschen und Martin Gluza neue Titelträger

Bei den Titelkämpfen in Langförden gab es bei den Damen eine sehr erfreuliche Teilnehmersteigerung – im Jahr 2011 bewarben sich nur 20 Damen um den Titel, jetzt waren es 35 Spielerinnen. Bei den Herren blieb die Teilnehmerzahl mit 54 Aktiven im Vergleich zum Vorjahr (56 Starter) relativ konstant.

Bei den Damen waren Ute Hölle (SV Wissingen) und Maren Henke (Spvg. Oldendorf) an die Spitze des Feldes gesetzt worden. Auf den Positionen 3 und 4 befanden sich die „jungen Wilden“ Gina Henschen (Spvg. Oldendorf) und Saskia Kameier (SV Wissingen). Während sich im Jahr 2011 noch die Routine durchgesetzt hatte, gab es jetzt ein Endspiel zwischen der noch der Schülerin-Klasse angehörenden Gina und der Jugendlichen Saskia. Im Endspiel setzte sich relativ deut-

lich Gina Henschen mit 11:7, 12:10 und 11:7 durch.

Im Damenfeld gab es einige Überraschungen: Lesya Kochubey, die in der ersten Bezirksklasse Herren für den TuS Ofen aktiv ist, gewann in der ersten Hauptrunde gegen die an Nummer 5 gesetzte Rica Henschen (Spvg. Oldendorf). Auch im Achtelfinale war noch nicht Schluss, denn sie gewann auch noch mit 3:0 gegen Anastasia Peris vom Verbandsligisten BW Ramsloh. Erst im Viertelfinale konnte sie von der späteren Bezirksmeisterin in vier Sätzen geschlagen werden. Eine weitere große Überraschung war das Ausscheiden der Titelverteidigerin Maren Henke im Achtelfinale gegen Inka Friedrichs (Süd-erneulander SV), die sich knapp in fünf Sätzen durchsetzen konnte. Inka gewann auch noch das folgende Viertelfinale und landete überraschend auf



Bei den Damen konnte Gina Henschen (Spvg. Oldendorf) triumphieren – Niina Shiiba (Oldendorf, I.) und Saskia Kameier (SV Wissingen) freuten sich über ihre Platzierungen.
Fotos: Elisabeth Benen

Platz drei – diese Platzierung bedeutete die Qualifikation für die Landesmeisterschaften.

Das Doppelfinale war eine reine Wissinger Angelegenheit. Saskia Kameier und Nora Küpker gewannen in vier Sätzen gegen Naomie Wösten und Ute Höhle.

Bei den Herren waren im Turnierverlauf deutlich mehr enge Spiele als bei den Damen zu verzeichnen. So musste in einigen Vorrundengruppen die Satzdifférence über das Weiterkommen entscheiden. Es setzte sich am Ende der Topgesetzte Martin Gluza (TV Hude) gegen seinen Vereinskollegen Felix Lingenau mit 5:11, 11:6, 11:6, 14:12 durch. In den Halbfinals waren Jan Mudroncek (SW Oldenburg) und Fabian Pfaffe (MTV Jever) ausgeschieden. Diese beiden waren in der Setzliste sehr viel weiter hinten zu finden, erspielten sich aber durch diese Platzierung ihre Qualifikation für die Landesmeisterschaften.

In der Doppelkonkurrenz gab

es mit Robert Irimia und Marius Varel vom SV Olympia Laxten einen Überraschungssieger. Sie setzten sich in fünf hart umkämpften Sätzen gegen Martin Gluza und Christopher Imig vom TV Hude durch.

Das Veranstalterteam vom BW Langförden rund um Michael Albers, Carsten Endemann, Kathrin, Peter und Elisabeth Wegener hatte die Veranstaltung gewohnt routiniert im Griff, so dass der Bezirksverband überlegt, diese Veranstaltung auch im Jahr 2013 nach Langförden zu vergeben.

Elisabeth Benen

Damen: 1. Gina Henschen (Spvg. Oldendorf), 2. Saskia Kameier (SV Wissingen), 3. Inka Friedrichs (Süderneulander SV), 3. Niina Shiiba (Spvg. Oldendorf).

Damen-Doppel: 1. Nora Küpker/Saskia Kameier (SV Wissingen), 2. Ute Höhle/Naomi Wösten (SV Wissingen), 3. Stephanie Enneking/Anastasia Peris (Hundsmühler TV/BW Ramsloh), 3. Maren Henke/Romina Aubke (Spvg. Oldendorf/SV Wissingen).



In einem spannenden Feld belegten Fabian Pfaffe (MTV Jever), Bezirksmeister Martin Gluza (TV Hude) und Felix Lingenau (TV Hude) die vorderen Plätze und qualifizierten sich für die Landesmeisterschaften.

Herren: 1. Martin Gluza, TV Hude, 2. Felix Lingenau, TV Hude, 3. Jan Mudroncek, SW Oldenburg, 3. Fabian Pfaffe, MTV Jever

Herren-Doppel: 1. Robert Irimia/Marius Varel, SV Olympia Laxten, 2. Martin Gluza/Christopher Imig, TV Hude,

3. Michael Eilers/Fabian Pfaffe, MTV Jever, 3. Felix Lingenau/Simon Pohl, TV Hude

Bezirksmeisterschaften Senioren

Isolde Langer erringt ihren 17. Einzeltitel

In der letzten Ausgabe berichteten wir über die Bezirksmeisterschaften der Senioren in Barßel. Bei den Ergebnissen wurde Inge Grube vom TV Hude zur Siegerin in der Altersklasse Ü65 gekürt – dies möchten wir an dieser Stelle korrigieren.

Inge Grube wurde Bezirksmeisterin in der Altersklasse

Ü80. Bei den Damen Ü65 setzte sich Isolde Langer vom Post SV Vechta durch. Mit diesem Erfolg verlängerte sie ihre beeindruckende Titelsammlung – seit dem Jahr 1976 gewann sie 17 Einzeltitel auf Bezirksebene und triumphierte zudem zehn Mal im Doppel sowie zwei Mal im Mixed.

Jan Schoon

Kreisverband Ammerland

37. Jugendturnier in Westerstede

475 Nachwuchstalente spielen bei Adventsturnier

Seit nunmehr 37 Jahren ist in der Adventszeit das Jugendturnier in der Kreisstadt Westerstede nicht mehr wegzudenken. 475 Teilnehmer folgten der Einladung der TSG Westerstede – dies waren 100 Akteure mehr als im Vorjahr.

Rolf Claaßen vom Veranstalter zeigte sich sehr erfreut, erklärte aber auch gleichzeitig, dass man damit an die Kapazitätsgrenzen der Brakenhoff-Halle gestoßen sei. Nur einmal vor etlichen Jahren, als das Turnier in einer anderen Sporthalle



Rolf Claaßen (l.) übergab den Wanderpokal der Teamwertung an Dietmar Biermann vom Kreisverband Nienburg.
Foto: Rolf Claaßen

stattfind, wären noch mehr Teilnehmer am Start gewesen.

Das erfahrene Organisationsteam mit Rolf Claaßen, Steffen Weiers, Terje Weise, Daniel Sparding, Horst Claaßen, Adrian Gerdes und Robert Schulze brachte die Veranstaltung bestens über die Bühne. Insgesamt waren 25 Helfer der TSG im Einsatz – in der Turnierleitung, beim Catering und beim Auf- und Abbau gab es eine Menge zu tun. In 22 Stunden mussten an 20 Tischen über 1300 Spiele ausgetragen werden.

In zehn Klassen wurden die Turniersieger ermittelt. Dabei wurde erstmals auch in der Klasse der Junioren (unter 22 Jahre) gespielt. Die meisten Teilnehmer kamen vom STV Barßel (43), gefolgt von der TSG Ahrensburg (42) und dem SV Brokeloh (38). Durch die beiden neuen Klassen konnten auch die Mädchen und Jungen an beiden Turniertagen starten.

Eine Klasse für sich war der 17-jährige Dwain Schwarzer vom TSV Schwalbe Tündern, dem ehemaligen Verein des Olympiadritten von London, Dimitrij Ovtcharov. Der Vater von Dimitrij ist bei dem Verein immer noch als Trainer tätig. Am Ende wurde Dwain, seines Zeichens Nummer 1 seiner Klasse in Niedersachsen, auch erfolgreichster Teilnehmer, da er neben der Jungen-Klasse auch

den Wettbewerb der Junioren klar dominierte. Sina-Alicia Riek vom SC Poppenbüttel stand ihm in nichts nach – auch sie siegte bei den Mädchen und den Schülerinnen A in zwei Klassen.

Als Verein mit der weitesten Anreise wurde ein Club aus Charleroi in Belgien ausgezeichnet. Auch aus Holland gab es Teilnehmer. Unter anderem kamen einige junge Spieler aus Wateringen, einem Ort in der Nähe von Den Haag. Zudem waren viele Spieler aus dem Ammerland vertreten. Vom gastgebenden Verein TSG Westerstede waren 17 Aktive mit dabei – auch der TV Apen (10 Spieler) und der TuS Wahnbeck (9 Spieler) waren gut vertreten. Weitere Spieler kamen aus den Vereinen SSV Jeddelloh, TuS Ekern, TuS Ocholt, TuS Ofen, TuS Rostrup und VfL Ede- wecht.

Das größte Teilnehmerfeld gab es bei den A-Schülern mit 122 Nachwuchstalente. Die Teamwertung ging wie im Vorjahr an den Kreisverband Nienburg, der über 50 Teilnehmer ins Rennen schickte. Da viele Betreuer trotz der großen Teilnehmerzahl die ruhige und entspannte Atmosphäre lobten, hat sich die TSG schon jetzt entschlossen, in diesem Jahr in der Adventszeit die 38. Auflage der Traditionsveranstaltung folgen zu lassen.

Rolf Claaßen

Souveräner Herbstmeister



Die 1. Jungenmannschaft des VfL Edeweicht wurde in der Bezirksklasse Ammerland/Friesland/Wilhelmshaven souverän Herbstmeister mit 18:0-Punkten und 72:3-Spielen. Auch im Pokalwettbewerb waren die Nachwuchstalente erfolgreich – Anfang Januar konnten die Jungen um Mannschaftsführer Johannes Lahring sich im Kreispokalendspiel gegen den SSV Jeddelloh I mit 5:1-Punkten durchsetzen und qualifizierten sich somit für den Bezirkspokal. Unser Bild zeigt (v.l.): Jan Siefkes, Johannes Lahring, Alexander Jeddelloh und Lukas Wraase.
Text und Foto: Jürgen Noss

Kreisverband Cloppenburg

Pokalfinale in Molbergen

Packende Partien um Pokalsiege

Eine tolle Atmosphäre in der Halle und eine Vielzahl spannender und zum Teil hochklassiger Spiele waren auch in diesem Jahr das Markenzeichen der Pokalendspiele in Molbergen. Mit je drei Titeln waren der STV Barßel und der SV Höltinghausen die großen Gewinner des Turniers. Nach der Begrüßung durch den Abteilungsleiter Hans-Jürgen Koopmann startete das vom Molberger Team hervorragend vorbereitete Pokalturnier mit den Endspielen in den Nachwuchsklassen. Große Überraschungen blieben aus. Bei den Schülerinnen und Schülern dominierten die Mannschaften des STV Barßel das Turnier. Die Siege der Höltinghauser Mädchen und der Jungen des SV Molbergen fielen standesgemäß aus. Sehr spannend waren die Partien in den Herrenklassen C (Barßel gegen Garrel) und D (Löningen gegen Höltinghausen). Spitzentennis wurde den zahlreichen Zuschauern im Finale der Herren B zwischen dem SV Molbergen und dem SV Höltinghausen geboten.

Herren C (Bezirksklassen): TTV Garrel-Beverbruch – STV Barßel 4:5

Das spannendste Spiel des Tages konnten die Barßeler erst im fünften Satz der letzten Partie entscheiden. Mit der größeren Routine behielt Maic Strohschnieder gegen Christian Tapken, der zunächst einen 0:2-Rückstand aufholen konnte, die Oberhand. Nach der ersten Runde hatte es beim Zwischenstand von 3:0 nach einem klaren Sieg des TTV Garrel-Beverbruch ausgesehen. Doch mit großem Kampfeist glichen Strohschnieder sowie Manfred Pahlke und Nils Werner zum 3:3

Herren B (Bezirksoberliga/Bezirksliga): SV Höltinghausen – SV Molbergen 5:2.

Beide Mannschaften schickten ihre junge Garde ins Gefecht. Beim SV Höltinghausen waren dies neben Florian Henke Christian und Mathis Zurhake. Für Molbergen spielten Pa-

trick Scheper, Oliver Peus und der in der Winterpause vom TTV Cloppenburg gekommene Ferhat Alim. Überrasgender Einzelspieler war Kreismeister Florian Henke, der mit seiner Vielseitigkeit auch in engen Situationen immer wieder zulegen konnte. Vor allem gegen den ebenfalls spielstarken Oliver Peus (2 Punkte) veranlasste er das staunende Publikum mehrfach zu spontanem Applaus.

Sehr klug agierte der junge Mathis Zurhake in seinem Auftaktspiel gegen den Abwehrkünstler Patrick Scheper. Christian Zurhake ließ sich gegen Ferhat Alim auch durch einen 0:2-Satzrückstand nicht beirren und leistete damit seinen Beitrag zum verdienten Pokalsieg des SV Höltinghausen.

Herren C (Bezirksklassen): TTV Garrel-Beverbruch – STV Barßel 4:5

Das spannendste Spiel des Tages konnten die Barßeler erst im fünften Satz der letzten Partie entscheiden. Mit der größeren Routine behielt Maic Strohschnieder gegen Christian Tapken, der zunächst einen 0:2-Rückstand aufholen konnte, die Oberhand. Nach der ersten Runde hatte es beim Zwischenstand von 3:0 nach einem klaren Sieg des TTV Garrel-Beverbruch ausgesehen. Doch mit großem Kampfeist glichen Strohschnieder sowie Manfred Pahlke und Nils Werner zum 3:3



Die Siegermannschaften im Nachwuchsbereich und der SV Petersdorf (Herren E) trafen sich zusammen mit Kreissportwart Markus Koopmeiners (l.) zum Siegerfoto.
Fotos: Wilhelm Berssen

aus. Die Schlussrunde war an Spannung kaum zu überbieten. Alle Partien wurden über die volle Distanz von fünf Sätzen gespielt. Dem hauchdünnen Sieg von Matthias Tapken gegen Nils Werner folgte ein noch knapperer Erfolg von Manfred Pahlke gegen Andreas Lücken (11:9).

Herren D (Kreisliga): VfL Lönningen II – SV Höltinghausen II 4:5: Im längsten Spiel des Tages bezwang der SV Höltinghausen den VfL Lönningen ebenfalls nur hauchdünn. Der Lönninger Sven Schick erwies sich wie schon in den Vorrundenspielen als unschlagbare Bank. Überraschend deutlich fiel der Sieg von Marco Ostermann gegen Alfons große Hellmann zum Lönninger Ausgleich zum 4:4 aus. Mit seinem zweiten Tagessieg wurde Hennes Zurhake neben Aloys Pöhler zum gefeierten Matchwinner der Partie.

Herren E (Kreisklassen): SV Petersdorf – SV Blau-Weiß Ramsloh II 5:1: Mit sieben Spielern angereist, konnte der SV Petersdorf noch am Spielort das geeignete Trio nominieren. Die Ramsloher fanden zu keinem Zeitpunkt richtig ins Spiel und mussten sich trotz der mehrfachen guten Zwischenstände überraschend deutlich geschlagen geben. Neben den Spitzenspielern Andreas von Garrel und Heinz Brinkmann trumpfte vor allem Bernd Cloppenburg mit seinen Siegen gegen Jens Wilkens und Erwin Högemann ganz groß auf.

Damen B (Bezirksoberliga/Bezirksliga): SV Molbergen II – SV Molbergen I 1:5: Im Molberger Vereinsduell setzte sich erwartungsgemäß die größere Routine der Bezirksoberliga-Akteure durch. In der ersten Runde konnte Nadine Bahmann mit einem beherzten Auftritt gegen Petra von Hö-

ven-Bockhorst die Partie noch offen halten. Danach hatten Petra von Höven-Bockhorst, Monika Brinkmann und Marion Buse die Partie sicher im Griff.

Damen C (Bezirksklasse): SV Peheim II – SV Peheim III 5:1: Auch das Peheimer Vereinsduell gewann die favorisierte Zweite. Mit dem frühen Ehrenpunkt von Alina Werne gegen Carina Moorkamp konnte der Außenseiter die Vereinskameradinnen nur kurzzeitig schocken. Carina Moorkamp, Gaby Bregen und Anne Gottwald ließen im weiteren Verlauf der Partie kaum noch etwas anbrennen.

Jungen: SV Molbergen – STV BarBel 5:0: Die Molberger Jungen verteidigten auch im Finale ihre blitzsaubere Pokalbilanz. Allerdings mussten Leon Ortman gegen Erwin Winter und Marcel Tabeling gegen Rouven Altrogge jeweils fünf Sätze lang mächtig kämpfen, um die Oberhand zu behalten. Im zweiten Durchgang ließ die Gegenwehr der Nordkreiser deutlich nach, so dass Tim Burrichter, Leon Ortman und Marcel Tabeling die Partie sicher nach Hause bringen konnten.

Mädchen: SV Peheim – SV Höltinghausen 0:5: Die jungen Mädchen aus Peheim waren gegen die Niedersachsenligamannschaft des SV Höltinghausen maßlos überfordert. Ohne Satzverlust hatten Laura Niemann, Teresa Kreinest und Ronja Rieger in Rekordzeit den „Pott“ gewonnen.

Schüler: SV Molbergen II – STV BarBel 1:5: Wie schon bei den Kreismeisterschaften im Herbst wurde die Ausnahmeleistung der Barbeler Schüler auch im Pokalwettbewerb deutlich. Lediglich Jan Wetzstein störte mit seinem Ehrenpunkt gegen Kevin Rojk die Kreise der Barbeler. Insgesamt

war der Sieg des STV-Trios mit Kevin Rojk, Eric Stolle und Johannes Koch zu keiner Zeit gefährdet.

Schülerinnen: STV BarBel – SV Peheim 5:0: Auch die Barbeler Schülerinnen untermauerten mit dem klaren Sieg gegen den Herausforderer Pe-

heim die absolute Spitzenstellung im Kreis Cloppenburg. Anne-Sophie Lütjes, Henrieke Schmiemann und Anna Siekmann werden auch im jetzt folgenden Bezirkspokalwettbewerb ein gewichtiges Wörtchen mitreden.

Wilhelm Berssen

Kreisverband Friesland

Pokalspiele der Jugend und Schüler

Heidmühler FC und MTV Jever holen zwei Titel

Die Pokalspiele der Jugend fanden wie bereits in den letzten Jahren aus Termingründen im Januar statt, damit die Jugendspieler aus Friesland vor Weihnachten am großen Jugendturnier in Westerstede teilnehmen können. Ob es an diesem Termin lag, dass sich am Ende lediglich neun Mannschaften diesem Wettbewerb stellten, kann nur vermutet werden. Das Teilnehmerfeld war somit überschaubar – vor drei Jahren kämpften noch 13 Teams um die Titel. Pokalwart Kurt Ehlen hatte die Einladungen bereits Anfang Dezember 2012 an alle Vereine versandt – zudem war die Veranstaltung bereits seit Oktober im Terminkalender des Kreises vermerkt. Ausrichter der Pokalspiele war der MTV Jever unter der Turnierleitung von Dieter Jürgens und Karlheinz Böhnke.

In der Mädchen-Klasse qualifizierte sich die Mannschaft des MTV Jever kampflös für die Bezirksrunde, da kein weiteres Team aus dem Kreis Fries-

land gemeldet wurde. In der Jungen-Klasse kämpften mit dem Heidmühler FC, TuS Sande, SV GG Roffhausen und TuS Horsten immerhin vier Mannschaften um den Pokalsieg. Der MTV Jever als Tabellenführer der Niedersachsenliga bestritt schon die ersten Punktspiele an diesem Wochenende und konnte somit nicht teilnehmen.

In der ersten Runde setzten sich die Favoriten Heidmühler FC (5:0-Punkte gegen TuS Horsten) und der TuS Sande (5:0-Siege gegen SV GG Roffhausen) sicher durch. In der zweiten Runde wurden der Heidmühler FC und der TuS Sande ihrer Favoritenrolle erneut gerecht und feierten jeweils mit 5:0-Punkten die zweiten Erfolge.

Spannend verlief dann die dritte Pokalrunde. Der TuS Sande ging in der ersten Runde der Partie gegen den Heidmühler FC durch Siege von Hendrik Biele gegen Johannes Ulmann (3:1) und Kjell Stehen gegen Thilo Harms (3:2) mit 2:1 in Führung. Jan-Christoph Schmidt gewann

gegen Hannes Biele (3:0). In der zweiten Runde glied der Heidmühler FC aus: Thilo Harms gewann gegen Hannes Biele (3:1) und Johannes Ulmann gewann knapp im fünften Satz mit 11:9. Hendrik Biele setzte sich überraschend klar gegen Jan-Christoph Schmidt durch (3:0) – Spielstand 3:3.

Die letzte Runde musste dann die Entscheidung bringen. Hendrik Biele brachte den TuS Sande durch seinen Sieg gegen Thilo Harms mit 4:3 in Führung – Hendrik blieb an diesem Turniertag ungeschlagen. Die Jungen vom Heidmühler FC gaben jedoch nicht auf. Jan-Christoph Schmidt gewann gegen Kjell Stehen (3:0), bevor Johannes Ulmann gegen Hannes Biele (3:0) den Siegpunkt erzielte.

Glücklicher Pokalsieger waren damit die Jungen vom Heidmühler FC. Den 3. Platz holte sich der TuS Horsten gegen SV GG Roffhausen. Christian Göken (2), Jendrik von Behren (2) und Noah Bendig (1) gewannen deutlich mit 5:0-Punkten.

Dieter Jürgens



Im Wettbewerb der Schülerinnen präsentierte sich der Nachwuchs des MTV Jever II (l.) in Spiellaune und ließ dem TuS Dangastermoor im Finale keine Chance. Fotos: Karlheinz Böhnke

Kreisverband Wesermarsch

Pokalspiele der Damen

TTC Waddens verteidigt Titel nach packendem Finale

Bei den Endspielen gab es drei siegreiche Vereine – die Damen-Mannschaften des Elsfler TB, des TTC Waddens und des Bardenflether TB triumphierten und qualifizierten sich für den Bezirkspokal.

B-Klasse (Bezirksliga): Els-

flether TB II – Elsflether TB 0:5: Im Vereinsduell blieb die „Rangordnung“ bestehen – die favorisierte „Erste“ gab sich keine Blöße und verlor nur einen Satz.

Elsflether TB II: Ursel Buse, Sarah Gnandi, Ilona Kuhlmann; TTC Waddens: Anna Frerichs (1), Hilja Beermann (1), Kerstin Jachens (3).



Die Damen und Herren des Bardenflether TB waren im Finale erfolgreich und freuten sich über den Pokalsieg. Foto: Wolfgang Böning

fler TB: Rieke Buse (2), Stefanie Meyer (1), Anna-Maerike Mehrens (2).

C-Klasse (Bezirksklasse): TV Esenshamm – TTC Waddens 4:5: Beide Teams erlebten ein Wechselbad der Gefühle. Der TV Esenshamm legte eine 2:0-, 3:1- und 4:2 Führung vor. Zur Matchwinnerin für den Titelverteidiger aus Waddens wurde die ungeschlagene Kerstin Jachens, die sich zwei Mal in fünf Sätzen durchsetzte.

TV Esenshamm: Anja Müller (1), Silke Reese (2), Ann-Kathrin

Bouda (1); TTC Waddens: Anna Frerichs (1), Hilja Beermann (1), Kerstin Jachens (3).

D-Klasse (Kreisliga): Bardenflether TB – TTC Waddens II 5:2: Der Favorit behauptete sich am Ende mit 5:2-Punkten. Umkämpft war der Sieg von Elfriede Lübbers gegen Ina Bruns in fünf Sätzen.

Bardenflether TB: Claudia Schröder, Inge Rönisch (3), Elfriede Lübbers (2); TTC Waddens II: Elke Reiners (1), Simone Feldtange, Ina Bruns (1).

Wolfgang Böning

Pokalspiele der Jugend

Oldenbroker Mädchen sorgen für Überraschung

Bei den Pokalspielen der Jugend standen gleich fünf Wettbewerbe an, da wegen der vielen Schülermannschaften eine zweite Leistungsklasse ausgespielt wurde. Für eine große Überraschung sorgten die Oldenbroker Mädchen, die den Favoriten TV Esenshamm besiegten. Die Jungen vom TV Stollhamm, die beiden Schülermannschaften von der TTG Jade und die Schülerinnen vom Elsfler TB setzten sich überlegen durch.

Jungen: TV Stollhamm – Elsfler TB 5:1: Beide Teams kennen sich aus der Punktspielsaison in der Bezirksliga. Wie bereits im vergangenen Jahr gewannen die Stollhammer souverän mit 5:1-Punkten. Den Ehrenpunkt holte Matej Mudroncek gegen Damian Rychlicki mit 16:14 im Entscheidungssatz.

TV Stollhamm: Damian Rychlicki (1), Emanuel Radu (2), Josif

Radu (2); Elsfler TB: Domenik Felker, Niklas Wolf, Matej Mudroncek (1).

Mädchen: Oldenbroker TV – TV Esenshamm 5:3: Beide Mannschaften spielen in der Bezirksliga. Im Finale gelang dem Neuling Oldenbroker TV die Überraschung. Nach dem 2:2-Zwischenstand erspielte sich der Tabellensechste einen Vorsprung. Der Pokalsieger überzeugte mit mannschaftlicher Geschlossenheit. Die Nummer 1 beim OTV Mareike Schneider gab in ihren drei Einzeln lediglich einen Satz ab.

Oldenbroker TV: Katja Schneider (1), Laura Broß (1), Mareike Schneider (3); TV Esenshamm: Lea-Sophie Bouda (2), Kendra von Nethen, Theresa Mönnich (1).

Schüler (Bezirksliga/Kreisliga): TV Stollhamm – TTG Jade 0:5: Das Schülerteam der Ja-



Die Kreispokalsieger der Damen und Herren präsentierten stolz die Pokale und Urkunden.



Vier Mannschaften kämpften bei den Jungen um den Pokalsieg und lieferten sich packende Duelle. Am Ende triumphierte der Heidmühler FC.

der spielt bereits erfolgreich in der Jungen-Berzirksliga mit. So stellte der klare Erfolg des Titelverteidigers nach nur einer Stunde Spielzeit auch keine Besonderheit dar. Im laufenden Wettbewerb haben die TTGer noch keinen Satz abgegeben.

TV Stollhamm: Filip Radu, Sara Radu, Alexander Springer; TTG Jade: Pierre Barghorn (2), Philipp Tran (1), Arne Osterthun (2).

Schüler (1./2. Kreisklasse): SV Nordenham II – TTG Jade II 1:5: Im Finale trafen die beiden verlustpunktfreien Mannschaften der 2. Kreisklasse und der 1. Kreisklasse aufeinander. Zweimal ging es über die volle Distanz von fünf Sätzen. Während Martin Eggert (SV Norden-

ham II) gegen Yannik Herzog gewann, hatte er gegen Malte Osterthun das Nachsehen.

SV Nordenham II: Jan Deutzmann, Martin Eggert (1), Timo Svoboda; TTG Jade II: Yannik Herzog (1), Malte Osterthun (2), Thorge Bolles (2).

Schülerinnen: Bardenflether TB – Elsflether TB 0:5: Die Partie war bereits vor Spielbeginn entschieden, denn der Bardenflether TB trat mit nur zwei Schülerinnen gegen den Favoriten und den verlustpunktfreien Spitzenreiter an.

Bardenflether TB: Rieke Schwarting, Merte Büsing; Elsflether TB: Emili Eduardo (2), Merve Atli (1), Beyza Pinar (2).

Wolfgang Böning



Die Schüler der TTG Jade gaben sich in den Finalpartien keine Blöße und holten die Titel in beiden Leistungsklassen. Foto: Wolfgang Böning

Pokalendspiele der Herren

Sechs Titelträger feiern Pokalerfolg

Unter der Leitung vom Kreissportwart Hajo Müller wurden die Pokalendspiele in der Jaderberger Großsporthalle für die verschiedenen Leistungsklassen bei den Erwachsenen durchgeführt. Gut verteilt wurden die Pokale im Kreisgebiet – die Sieger in den sechs Wettbewerben kamen mit dem Elsflether TB, TuS Jaderberg, Bardenflether TB, TTG Jade, Oldenbroker TV und TV Schweiburg aus sechs Vereinen. Die drei Leistungsklassen C (Bezirksklasse), D (Kreisliga) und E1 (1. Kreisklasse) nehmen am Bezirkspokal teil. Dort werden auch die Herren vom TTC Waddens (Bezirksliga), einziges Team aus dem Kreisgebiet in dieser Staffel,

startberechtigt sein.

C-Klasse (Bezirksklasse): TTG Jade – Elsflether TB 2:5

Beide Teams spielen im Punktspielalltag in der 1. Bezirksklasse. Die TTGer konnten ihren Heimvorteil nicht nutzen. Bei Elsflether war die Nummer 1 Christian Schönberg der Garant für den Gesamterfolg. Für die Hausherrn punkteten Turhan Zivku gegen Hartmut Behrje und Tim Odrian gegen Thorsten Hindriksen.

TTG Jade: Hans-Jörg Diers, Turhan Zivku (1), Tim Odrian (1); Elsflether TB: Hartmut Behrje (1), Thorsten Hindriksen (1), Christian Schönberg (3).

D-Klasse (Kreisliga): SV Nordenham – TuS Jaderberg

4:5: Im laufenden Wettbewerb hatte der SV Nordenham den Favoriten TTC Waddens II schon aus dem Pokal geworfen. Beim Fünfsatzerfolg von Rudi Domschat gegen Hans-Jürgen Schindler zum 4:2-Zwischenstand sah es dann nach der „Krönung“ für die Nordenhamer aus. Die Jaderberger kämpften sich zurück – so gewann dann Ralf Gerdes die Spitzenpartie gegen Jörg Segebade in vier Sätzen. Das Schlüsselspiel war dann die vorletzte Partie, als Michael Köver einen 1:2-Satzrückstand gegen Rudi Domschat umbog.

SV Nordenham: Stanislaw Graczyk, Jörg Segebade (2), Rudi Domschat (2); TuS Jaderberg: Michael Köver (2), Hans-Jürgen Schindler (1), Ralf Gerdes (2).

E1-Klasse (1. Kreisklasse): TV Stollhamm – Bardenflether TB 2:5: In den Partien vor dem Finale hatten Jugendliche noch das Stollhammer Kollektiv verstärkt. Diese waren nun aber zur selben Zeit im Jungenteam gefordert. Mit dem Fünfsatzerfolg von Uwe Pentz nach 1:2-Satzrückstand glich der Bardenflether TB zum 2:2-Zwischenstand aus, anschließend konnten sie sich absetzen und triumphieren.

TV Stollhamm: Ralf Görries, Jörg Hillen (2), Andreas Tanzen; Bardenflether TB: Jörn Wiards (1), Benjamin Saathoff (1), Uwe Pentz (3).

E2-Klasse (2. Kreisklasse): Oldenbroker TV IV – TTG Jade V 2:5: Trotz des klaren Resultats stand die Partie lange

Wolfgang Böning



Im Wettbewerb der 2. Kreisklasse triumphierte die TTG Jade V – zur Belohnung gab es Pokale. Foto: Wolfgang Böning

Zeit auf „Messers Schneide“. Die Jader sorgten somit für eine Überraschung, denn der Tabellenführer aus Oldenbrok hat in dieser Saison noch keinen Punkt abgegeben. Jeweils im fünften Satz setzten sich die TTGer Christoph Müller gegen Frank Vink und Arne Schwarting gegen Lars Vink durch. Der Schüler Arne Schwarting wurde mit drei Siegen zum Matchwinner für die Jader.

Oldenbroker TV IV: Lars Vink (1), Frank Vink (1), Gerd Wübbenhorst (1); TTG Jade V: Christoph Müller (1), Tim Backhus (1), Arne Schwarting (3).

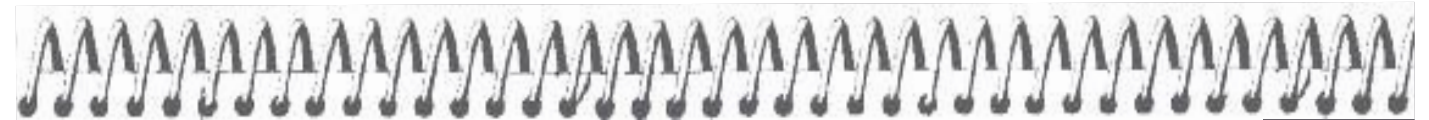
E3-Klasse (3. Kreisklasse): Oldenbroker TV V – TTC Kleinensiel 5:2: Wie im letzten Jahr sollte es auch dieses Mal für die TTCer nicht ganz reichen. Zwei Einzel von Björn Vedde (OTV) gegen Frank Riediger und Stefan Cassebohm (TTC) gegen Sascha Laible waren mit jeweils 12:10 im fünften Satz hart umkämpft.

Oldenbroker TV V: Björn Vedde (1), Mark Thienken (3), Sascha Laible (1); TTC Kleinensiel: Frank Riediger, Andreas Göbel, Stefan Cassebohm (2).

E4-Klasse (4. Kreisklasse): TV Schweiburg II – Seefeldler TV III 5:0: Der verlustpunktfreie Spitzenreiter gab im Finale keinen Satz ab.

TV Schweiburg II: Kevin Pargmann (2), Pascal Pfennig (2), Hans-Jörg Heyer (1); Seefeldler TV III: Svenja Lienemann, Tobias Kebben, Michael Güttler.

TT-TERMINE: REGIONAL – NATIONAL – INTERNATIONAL



FEBRUAR

08.02.-10.02.2013	TTVN	C-Trainer Fortbildung in Sögel
08.02.-10.02.2013	TTVN	VSR-Ausbildung in Westercelle
09.02.-10.02.2013	TTVN	Punktspielwochenende
09.02.-10.02.2013	TTVN	Individualmeisterschaften Damen/Herren in Westercelle
16.02.-17.02.2013	TTVN	Punktspielwochenende
16.02.-17.02.2013	DTTB	Top 12 - Bundesranglistenfinaleschüler/innen und Jugend in Nassau (TTVR)
16.02.-17.02.2013	Bezirk	Mannschaftsmeisterschaften Senioren
17.02.2013	TTVN	WO-Coach-Ausbildung in Dötlingen
19.02.2013	TTVN	Präsidium in Hannover
22.02.-24.02.2013	TTVN	Basis/Co-Trainer in Hannover
22.02.-24.02.2013	TTVN	D-Mini-Kader in Hannover
23.02.-24.02.2013	TTVN	Punktspielwochenende
23.02.2013	TTVN	C-Trainer Prüfung in Hannover
24.02.2013	TTVN	WO-Coach-Ausbildung in Hannover

MÄRZ

01.03.-03.03.2013	DTTB	Individualmeisterschaften Damen/Herren in Bamberg
01.03.-31.03.2013	Kreis	Mini-Meisterschaft Kreisentscheid
01.03.-03.03.2013	TTVN	2. Stufe Talentsichtung in Hannover
02.03.-03.03.2013	TTVN	Punktspielwochenende
02.03.2013	TTVN	C-Trainer Fortbildung (E-Learning) in Hannover
02.03.2013	TTVN	WO-Coach-Ausbildung in Uslar-Eschershausen
02.03.-03.03.2013	TTVN	Basis/Co-Trainer in Hude
03.03.2013	TTVN	WO-Coach-Ausbildung in Stade
07.03.2013	TTVN	Finale Jugend trainiert für Olympia in Rastede
09.03.-10.03.2013	TTVN	Punktspielwochenende
09.03.-10.03.2013	TTVN	Basis/Co-Trainer in Barendorf
16.03.-17.03.2013	TTVN	Punktspielwochenende
16.03.-17.03.2013	DTTB	Individualmeisterschaften Schüler „Nord“
16.03.-17.03.2013	TTVN	Individualmeisterschaften Senioren/innen in Dinklage
18.03.-22.03.2013	TTVN	C-Trainer Aufbaulehrgang in Hannover
19.03.-21.03.2013	TTVN	D-Kader + Perspektivkader in Hannover
25.03.-28.03.2013	TTVN	D-Kader + Perspektivkader in Osnabrück

Turnierspiegel für Niedersachsen

Ab sofort Turnieranmeldung bei myTischtennis möglich

Ihr nächstes Turnier ist nur ein paar Klicks entfernt: Ab sofort sind Turnieranmeldungen auch auf myTischtennis.de möglich.

Das birgt zahlreiche Vorteile - vor allem für die Turniervveranstalter, aber auch für Sie. Ab jetzt finden Sie im Communitybereich auf myTischtennis.de unter dem Punkt "Kalender" einen eigenen Bereich für "Meine Turniere". Bisher haben Sie bloß eine lange Liste an Turnieren vorgefunden, die in nächster Zeit stattfinden werden. Zusätzlich zu dieser Liste wird Ihnen nun auch eine Aufstellung der Turniere angeboten, an denen Sie gemäß Ihrem Geschlecht, der geografischen Zuordnung oder Ihrem TTR-Wert teilnehmen dürfen. Ihre Anmeldung können Sie dann mit einigen wenigen Klicks unter Dach und Fach bringen. (Quelle: TTVN-News vom 13.08.2012)

23. / 24. Februar 2013

28. TT-Jugend-Turnier des STV Barbel

für Jugend, Schüler - Einzel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/02-01); TTR – relevant : ja
Meldungen an Manfred Pahlke, Kreuzweg 2 in 26683 Strücklingen (Tel. 04498 / 919091 - Mail: bitmanni@web.de)

09. / 10. März 2013

48. Weser – Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil 1)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB und eingeladene Gäste (Gen.-Nr. 01-13/03-01); TTR – relevant: ja
Meldungen an Andreas Hammerl, Wulfers Hoff 4, 27313 Dörverden (Tel. 04234 / 1521 - Fax: 04234 / 943951- Mail: meldung13@weserturnier.de - www.weserturnier.de)

16. / 17. März 2013

48. Weser – Tischtennisturnier des SC Weser Barme (Teil 2)

für Damen, Herren - Einzel, Doppel
offen für DTTB und eingeladene Gäste (Gen.-Nr. 01-13/03-02); TTR – relevant : ja
Meldungen an Andreas Hammerl, Wulfers Hoff 4, 27313 Dörverden (Tel. 04234 / 1521 - Fax: 04234 / 943951- Mail: meldung13@weserturnier.de - www.weserturnier.de)

22. März - 24. März 2013

19. Badenstedter Einzelturnier des Badenstedter SC

für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/03-03); TTR-relevant : ja

Meldungen an Hans May, Lenther Str. 59, 30455 Hannover (Tel. 0511/491145 - Mail: hansgeorgmay@arcor.de)

13. / 14. April 2013

5. Stader Stadtmeisterschaften für Jugendliche vom TuS Güldestern Stade

für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für TTVN und eingeladene Vereine (Gen.-Nr. 01-13/04-01); TTR – relevant : ja
Meldungen an Hermann Wegner, Finkenweg 6, 21682 Stade (Tel. 04141 / 900045 - Mail: uikmhwegner@aol.com)

13. / 14. April 2013

56. Bundesoffenes Turnier / 7. Rita-Neuß-Turnier des TTV Geismar (Teil 1)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/04-02); TTR – relevant : ja
Meldungen an Burkhard Koch, Am Rischen 43, 37083 Göttingen (Tel. 0551 / 792634 - Fax: 0551 / 7907755 - Mail: koch_burkhard@t-online.de; www.ttvgeismar.de)

20. / 21. April 2013

56. Bundesoffenes Turnier / 7. Rita-Neuß-Turnier des TTV Geismar (Teil 2)

für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/04-03); TTR – relevant : ja
Meldungen an Burkhard Koch, Am Rischen 43, 37083 Göttingen (Tel. 0551 / 792634 - Fax: 0551 / 7907755 - Mail: koch_burkhard@t-online.de; www.ttvgeismar.de)

27. / 28. April 2013

11. Lachte - Cup 2011 des TuS Lachendorf

für Junioren (U22), Jugend, Schüler - Einzel, Doppel
offen für DTTB + Gäste (Gen.-Nr. 01-13/04-04); TTR – relevant : ja
Meldungen an Ronny Quasdorf, Neue Str. 7 in 29331 Lachendorf (Tel. 05145/278486 / 0171/6033931 - Mail: lachte-cup2013@tus-lachendorf-tt.de; www.tus-lachendorf-tt.de)

09. - 12. Mai 2013

18. Corbillon - Cup um den Bürgermeister-Helmker-Pokal des Post SV Kreiensen

für Herren, Jugend, Schüler - Zweiermannschaften und Einzel mit Vorgabe (Players-Party)
offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/05-03); TTR – relevant : ja
Meldungen an Oliver Bischoff, Lorenz-Biggen-Weg 16, 38642 Goslar (Tel.: 05321/382027 - 0175/4052254 - Mail: bischoff.oliver@t-online.de - www.psv-kreien.de)

F.d.R. gez. Michael Bitschka

Tischtennis – JOOLA® for the Champion in you!

Dein Adrenalin? Dein Lebenselixier? Dann brauchst du JOOLA RHYZM!



Ab sofort in drei Schwammstärken erhältlich!

RHYZM

Bringt Rhythmus ins Spiel!

Noppen innen. 2.0, max. mm.
Speziell für Topspieler mit aggressivem Angriffsspiel. Der neuartige extrem griffige, spinelastische Ober-
gummi, kombiniert mit dem 48° Schwamm, sorgt
für eine noch nie dagewesene Rotation und Durch-
schlagkraft.
Auch im passiven Spiel äußerst kontrolliert.
Härte: hard

Tempo: EXTREME
Effet: EXTRA HIGH
Kontrolle: MEDIUM/HIGH

Art. 70279 39,90 €

RHYZM 375

Du bestimmst den „Beat“!

Noppen innen. 2.0, max. mm.
Die durch den weichen Schwamm verlängerte Ball-
kontaktzeit sorgt für eine präzise Ballrückmeldung
und höchste Kontrollwerte in allen Spielsituationen.
Besonders bei Block und Konter-Duellen oder bei der
Aufschlagannahme macht sich die gesteigerte Ball-
kontrolle bemerkbar.
Härte: soft+

Tempo: FAST
Effet: EXTRA HIGH
Kontrolle: EXTRA HIGH

Art. 70287 39,90 €

RHYZM 425

Erlebe das RHYZM-Feeling!

Noppen innen. 2.0, max. mm.
Der JOOLA RHYZM 425 ist der optimale Kompromiss für alle
Spieler, die eine optimale Ballrückmeldung erwarten, aber auf
die Power eines extrem harten Schwammes nicht verzichten
wollen. Die neuartige RHYZM-Oberfläche garantiert volle Dy-
namik, extremen Effet und pure Spinfreudigkeit. Besonders bei
Topspin-Rallies entfaltet der RHYZM 425 sein ganzes Potential.
Härte: medium

Tempo: FAST/EXTREME
Effet: EXTRA HIGH
Kontrolle: HIGH/EXTRA HIGH

Art. 70292 39,90 €